



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Über manches, was so in Großbritannien passiert, kann man sich nur wundern. Nicht über das politische Geschehen, das spielt hier keine Rolle. Aber dass erwachsene Menschen sich in diesen Tagen bei Temperaturen, die deutlich jenseits der dreißig Grad liegen, in eine Kleidung werfen, die anderswo zu einem Auflauf führen würde, das muss doch immer wieder verblüffen. Royal Ascot wirkt mit seinem Dresscode auf Nichtinsulaner anachronistisch und skurril. Denn worin besteht der Sinn, bei subtropischem Klima statt mit einem leichten Sommerhut mit einem schwarzen Zylinder herumzulaufen?

Dabei steht das nicht einmal zur Diskussion, das wird als Selbstverständlichkeit angesehen. Allerdings hat die „Racing Post“ in der vergangenen Woche eine Debatte darüber angestoßen, ob es denn wirklich notwendig sei, dass auf britischen Rennbahnen eine Krawatte zwingend notwendig sei, um bestimmte Bereiche zu betreten. Anlass war der Besuch des derzeit verletzten Jockeys George Baker, der in Goodwood nur mal kurz seine Kollegen begrüßen wollte. Ohne einen Binder war das schwierig.

Die Gegenrede kam interessanterweise von Aktiven-seite. Lizzie Kelly, eine erstklassige Hindernisreiterin, stets sehr stylish gekleidet, meinte, dass es doch das Mindeste wäre, in anständiger Kleidung auf der Rennbahn zu erscheinen. In Ländern wie Frankreich oder Italien ist das Betreten des inneren Zirkels in Freizeitkleidung an vielen Tagen ebenfalls untersagt.

Vielleicht sollte das mal auch jemand in Deutschland beherzigen. Es gibt unverändert Besitzer, Aktive und Funktionsträger des Rennsports, die selbst an großen Rennen ein Outfit wählen, in dem sie ansonsten zur Gartenarbeit antreten. Es muss ja nicht gleich ein Zylinder sein, aber etwas mehr Stil wäre manchmal angeraten. In Royal Ascot haben sie diese Woche "ausnahmsweise" gestattet, einmal das Sakko abzulegen. DD

Der Thriller von Royal Ascot



Big Orange gewinnt den Ascot Gold Cup in einem Wimpernschlagfinish gegen Order of St. George. www.galoppfoto.de

Knapper ging es nicht: Das für viele wichtigste Rennen in Royal Ascot ging am Donnerstag an den populären Wallach **Big Orange** (Duke of Marmalade), der sich im Ascot Gold Cup nach 4000 Metern mit einem kurzen Kopf-Vorsprung gegen den Favoriten Order of St. George (Galileo) durchsetzte. Michael Bell trainiert den Sieger in Newmarket für die Gredley-Familie.

Godolphin schaffte am dritten Tag des Meetings zwei Siege, die Coolmore-Connection war einmal erfolgreich. Der einzige deutsche Starter in der Woche, der von Erika Mäder trainierte Savile Row (Ransom O'War), war in den Hampton Court Stakes (Gr. III) chancenlos.

Inhaltsverzeichnis

Turf National mit 1000 Guineas	ab S. 03
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 11
Turf International mit Royal Ascot	ab S. 14

Jetzt
anmelden!

WETT
STAR

Loyalitätsprogramm

Wettstars sammeln und Vorteile sichern!

Weitere Infos auf
WETTSTAR.DE



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel
Kann süchtig machen. Infos unter
www.spielbar-mit-verantwortung.de

Derbyfeld wird kleiner

Das IDEE 148. Deutsche Derby wird möglicherweise das kleinste Feld seit 2012 am Ablauf sehen. Als damals Pastorius (Soldier Hollow) zu Zuge kam, waren 14 Pferde am Start. Derzeit sind zwar noch 24 dreijährige Hengste startberechtigt, doch ist damit zu rechnen, dass noch mehrere zu Nichtstartern erklärt werden. Dazu könnten auch die beiden Godolphin-Kandidaten Alqamar (Dubawi) und Wolf Country (Dubawi) zählen. Beide sind an diesem Freitag in Royal Ascot als Starter angegeben. Sollten sie laufen, ist es eher unwahrscheinlich, dass einer von beiden neun Tage später in Hamburg erneut gesattelt wird.

Nicht dabei ist definitiv Adrie de Vries, Stalljockey von Markus Klug. Ein Fingerbruch vom 5. Juni zwingt doch zu einer längeren Auszeit, weswegen Andreas Helfenbein den Ritt auf dem Union-Sieger **Colomano** (Cacque) behalten wird. Championtrainer Klug wird nach dem bisherigen Stand der Dinge sieben Pferde satteln. „Wir werden dann wohl den einen oder anderen Reiter einfliegen“, hatte er schon vor einigen Tagen angekündigt.

Über eine mögliche Nachnennung (Kostenpunkt: 65.000 Euro) ist noch nichts bekannt.

Erster Sieger für Maxios

Der Fährhofer Deckhengst **Maxios** (Monsun) hat seinen ersten Sieger gestellt. Seine zwei Jahre alte Tochter **Light Treading** gewann am Montag im schwedischen Bro Park ein mit 200.000 Kronen (ca. €20.500) dotiertes 1200 Meter-Rennen mit dem Namen „Future Stars“. Die von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene Stute läuft in den Farben des Stalles Lily, wird von Caroline Malmberg trainiert. Bei der BBAG-Herbstauktion war sie für 12.000 Euro über Börje Olsson nach Skandinavien gegangen. Ihre Mutter Limeira (Bertolini) ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Lateral (Singspiel). Sie wurde tragend von Campanologist 2015 bei Arqana verkauft.

Listensieg für Dallas Affair

Die vom Gestüt Haus Ittlingen gezogene **Dallas Affair** (Soldier Hollow) hat am Donnerstag im französischen La Teste de Buch mit dem Prix la Sorellina über 1600 Meter ihr erstes Listenrennen gewonnen. Mit Aurelien Lemaitre im Sattel kam die von Freddy Head für Georges Strawbridge trainierte Stute als 25:10-Favoritin souverän zum Zuge. Es war ihr bereits dritter Sieg, zuvor hatte sie in Fontainebleau ein Quinté-Handicap für sich entscheiden können.

ZWEITER GELD ZURÜCK BESTE QUOTE GARANTIERT

RaceBets bietet ab sofort in jedem **deutschen Black Type-Rennen** „Beste Quote Garantiert“ und „Zweiter Geld zurück“ an. Sie brauchen sich nicht mehr zu ärgern, wenn Ihr Favorit Zweiter wird, denn Sie bekommen Ihren Einsatz als Bonus wieder zurück und wenn Ihr gewonnener Festkurs schlechter als der Toto-Kurs endet, wird der bessere Kurs ausgezahlt.



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS



Reisten aus England an: Unforgettable Filly und James Doyle wurden den hohen Erwartungen gerecht. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 18. Juni

WEMPE 97. German 1000 Guineas - Gruppe II, 125000 €, Für 3-jährige Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 1600m

UNFORGETTABLE FILLY (2014), St., v. Sepoy - Beautiful Filly v. Oasis Dream, Zü.: Rabbah Bloodstock Ltd., Bes.: Dr. Ali Ridha, Tr.: Hugo Palmer, Jo.: James Doyle, GAG: 95 kg,

2. *Peace in Motion (Hat Trick)*, 3. *Arazza (Areion)*, 4. *Delectation*, 5. *Cristal Fizz*, 6. *Alwina*, 7. *Celebrity*, 8. *Hargeisa*, 9. *Viva la Flora*, 10. *Diaphora*

Le. 1^{3/4}-H-H-4-1^{1/4}-H-1/2-1/2-2^{1/2}

Zeit: 1:35,49

Boden: gut

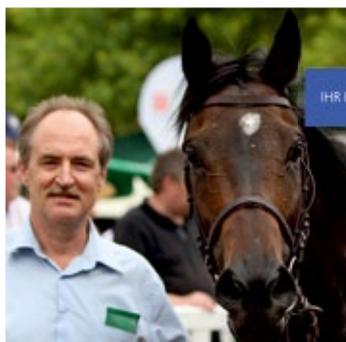


Es gab manches ausländisches Fachblatt, das nach dem German 1000 Guineas die Siegerin mit dem Namen Unforgettable Filly belegte. Das mag zwar von der englischen Schreibweise richtig sein, doch zählt man die Buchstaben einschließlich Leerzeile zusammen kommt man auf 19. Der Name eines Rennpferdes, das ist in England nicht anders als in Deutschland, darf aber nicht mehr als 18 Anschläge haben. Da fiel ein „t“ dem Rotstift zum Opfer, das Pferd bekam den Namen **Unforgettable Filly**.

Sie markierte den zweiten Treffer in dem Düsseldorfer Klassiker für das Team Hugo Palmer/James Doyle nach Hawksmoor (Azamour) 2016, die nach Meinung des Jockeys etwas mehr Stehvermögen als die diesjährige Siegerin besaß. Der Trainer hatte sich die Reise nach Düsseldorf im Vorfeld von Royal Ascot erspart.

Er war, der die Stute vor knapp zwei Jahren bei Tattersalls auf der October Sale zugeschlagen bekam, 50.000gns. hatte sie gekostet. Besitzer ist Dr. Ali Ridha, ein Mediziner aus Dubai, dort Chef mehrerer Kliniken und zur engeren Entourage von Scheich Mohammed gehörend. Es dürfte sich damals aber um einen Rückkauf gehandelt haben, denn schon die Mutter Beautiful Filly, die zwei Rennen gewann, lief in den Ridha-Farben, Züchter ihrer Tochter ist Rabbah Bloodstock. Unter diesem Name werden die züchterischen Aktivitäten von Freunden von Scheich Mohammed gebündelt.

Es ist ganz sicher kein spektakuläres Pedigree, die Geschwister von Unforgettable Filly haben keine Bäume ausgerissen und auch dahinter muss länger nach prominenten Namen gesucht werden. Fündig wird man bei



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN ANWÄRTER

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

► Klick zum Video

den Gr. I-Siegern Fire the Groom (Blushing Groom), Mutter des Champions Stravinsky (Nureyev), und Dowsing (Riverman).

Sie stammt aus dem ersten „nördlichen“ Jahrgang von **Sepoy** (Elusive Quality), Champion-Zweijähriger in Australien mit vier Erfolgen auf Gr. I-Ebene. Drei Gruppe-Siegerinnen hatte er bislang in Europa, 15.000 Pfund betrug dieses Jahr seine Decktaxe im Dalham Hall Stud von Darley. Deutsche Züchter haben ihn bisher noch sehr zurückhaltend gebucht.

Unforgettable Filly soll jetzt in den Falmouth Stakes (Gr. I) antreten, dann wird man die Leistung aus Düsseldorf besser einordnen können. Zweijährig hatte sie in Lingfield gewonnen, war Dritte in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III) gewesen. Und die Formen in der laufenden Saison mit u.a. einem zweiten Rang in den Nell Gwynn Stakes (Gr. III) und Platz sechs bei 14 Teilnehmerinnen in den 1000 Guineas (Gr. I) von Newmarket sind



Unforgettable Filly unter James Doyle. Foto: Dr. Jens Fuchs

vorzeigbar. Deutschlands beste dreijährige Meilerinnen könnten an einer guten Stute gescheitert sein.

www.turf-times.de

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for UNFORGETTABLE FILLY (GB)

UNFORGETTABLE FILLY (GB) (Bay filly 2014)	Sire: SEPOY (AUS) (Chesnut 2008)	Elusive Quality (USA) (Bay 1993)	Gone West (USA)
		Watchful (AUS) (Bay 2001)	Touch of Greatness (USA)
	Dam: BEAUTIFUL FILLY (GB) (Bay 2006)	Oasis Dream (GB) (Bay 2000)	Danehill (USA)
		Royal Alchemist (USA) (Chesnut 2000)	Canny Miss (AUS)
			Green Desert (USA)
			Hope (IRE)
		Royal Academy (USA)	
		Prospector's Fire (USA)	

UNFORGETTABLE FILLY (GB), won 2 races (7f. - 8f.) at 2 and 3 years, 2017 and £60,831 including Edinburgh Gin's Maggie Dickson Stakes, Musselburgh, L., placed 4 times including second in Lanwades Stud Nell Gwyn Stakes, Newmarket, **Gr.3** and third in visionsport.com Oh So Sharp Stakes, Newmarket, **Gr.3**; also won 1 race in Germany at 3 years, 2017 and £59,829, Wempe 1000 Guineas, Düsseldorf, **Gr.2**.

1st Dam

BEAUTIFUL FILLY (GB), won 2 races at 3 years and £10,868 and placed 5 times; dam of **4 winners**:

UNFORGETTABLE FILLY (GB), see above.

SPEEDY MOVE (IRE) (2012 c. by Iffraaj (GB)), won 3 races at 2 and 3 years and £15,325 and placed twice; also won 1 race in U.A.E. at 4 years, 2016 and £17,653 and placed twice.

RAVEN'S CORNER (IRE) (2013 c. by Raven's Pass (USA)), won 1 race at 3 years, 2016 and £7,277 and placed 3 times; also won 2 races in U.A.E. at 4 years, 2017 and £60,016 and placed once.

WICKHAMBROOK (IRE) (2011 g. by Dubawi (IRE)), won 1 race at 2 years and £7,303 and placed 7 times.

She also has a yearling filly by Slade Power (IRE).

2nd Dam

ROYAL ALCHEMIST (USA), placed once in U.S.A. at 3 years; dam of **2 winners**:

PREVAILING WIND (GB), placed once at 2 years; also won 2 races in U.S.A. at 5 years and placed 7 times.

BEAUTIFUL FILLY (GB), see above.

3rd Dam

PROSPECTOR'S FIRE (USA), placed twice in U.S.A. at 3 years; dam of **4 winners** including:

FIRE THE GROOM (USA) (f. by Blushing Groom (FR)), **won** 8 races at home and in U.S.A. including Beverly D Stakes, Arlington Int., **Gr.1**, Wilshire Handicap, Hollywood Park, **Gr.2**, Budweiser Santa Anita Breeders' Cup Hcp, Santa Anita, **Gr.3**, Moss Bros October Stakes, Ascot, **L.** and Budweiser Aqueduct Breeders' Cup H'cap, Aqueduct, **L.**, placed second in Beverly Hills Handicap, Hollywood Park, **Gr.1** and Matriarch Stakes, Hollywood Park, **Gr.1** and third in Yellow Ribbon Handicap, Santa Anita, **Gr.1** and Gamely Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**; dam of winners.

STRAVINSKY (USA), **2nd top rated 2yr old in Ireland in 1998, Champion 3yr old sprinter in Europe in 1999**, 3 races including Darley July Cup, Newmarket, **Gr.1** and Persimmon Homes Nunthorpe Stakes, York, **Gr.1**, placed third in Saudi Arabian Airlines Dewhurst Stakes, Newmarket, **Gr.1**; sire.

MOSCOW BALLETT (IRE), 2 races including Hampton Court Stakes, Ascot, **L.**, placed third in Secretariat Stakes, Arlington International, **Gr.1**; sire.

Sweet Firebird (IRE), 1 race, placed third in Irish StallionFarms EBF Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3**; dam of **AYRAD (IRE)**, 3 races from 3 to 5 years, 2016 including Ambant Gala Stakes, Sandown Park, **L.** and 888sport Tapster Stakes, Goodwood, **L.**, placed second in Betfred Glorious Stakes, Goodwood, **Gr.3** and Al Rayyan Aston Park Stakes, Newbury, **Gr.3**, **DAWN OF HOPE (IRE)**, 3 races at home and in France at 2 and 3 years, 2016 including Prix Petite Etoile, Deauville, **L.**, placed third in Betway Doncaster Mile Stakes, Doncaster, **L.**

Augustusthestrong (USA), 1 race, placed third in Diamond Stakes, Dundalk, **Gr.3**.

Indy Blaze (USA), ran 3 times in U.S.A.; dam of **ENTERPRISING (USA)**, 6 races in U.S.A. at 2, 3 and 5 years, 2016 including Muniz Memorial Handicap, Fair Grounds, **Gr.2**, Fair Grounds Handicap, Fair Grounds, **Gr.3** and La Jolla Handicap, Del Mar, **Gr.3**, placed second in Sunshine Millions Turf Stakes, Gulfstream Park, **R.**

Garter (USA), unraced; dam of **Stormy Day (USA)**, 6 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2016, placed third in New Mexico Classic Cup Oaks Ch'ship, Zia Park, **R.**

DOWSING (USA) (c. by Riverman (USA)), **won** 4 races including Vernons Sprint Cup, Haydock Park, **Gr.1** and Trusthouse Forte Diadem Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed fourth in Kiveton Park Stakes, Doncaster, **Gr.3** and Prix de Meautry, Deauville, **Gr.3**; sire.

Secretariat's Fire (USA), placed twice in U.S.A.; dam of winners.

SECRETARIAT'S TAP (USA), 1 race in U.S.A. and placed 3 times; dam of **ALONG CAME CASEY (IRE)**, 4 races including Glencairn Stakes, Leopardstown, **L.** and Irish Stall.FarmsEBF Hurry Harriet Stakes, Gowran Park, **L.**, placed second in Irish Stall. Farms EBF Brownstown Stakes, Fairyhouse, **Gr.3** and Diamond Stakes, Dundalk, **Gr.3**, **Hallie's Comet (IRE)**, 2 races, placed third in C L Weld Park Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Office Fire (USA), unraced; dam of **Kindling (USA)**, 6 races in U.S.A., placed second in Giant's Causeway Stakes, Keeneland, **L.**

Vague Prospect (USA), placed once in U.S.A.; dam of winners.

AIRPORT (USA), 4 races at home and in U.A.E. including Stones Bitter Doncaster Mile, Doncaster, **L.**, placed third in Earl of Sefton Stakes, Newmarket, **Gr.3**.

ROBALANA (USA), 1 race in U.S.A. and placed 3 times; dam of **BAHROBA (USA)**, 5 races in U.S.A. including Steinlen Stakes, Arlington Inter, **L.**

Baydon Belle (USA), placed once; dam of **READ THE FOOTNOTES (USA)**, 5 races in U.S.A. including Remsen Stakes, Aqueduct, **Gr.2**, Fountain of Youth Stakes, Gulfstream Park, **Gr.2** and Nashua Stakes, Aqueduct, **Gr.3**; sire, **DEAN HENRY (USA)**, 3 races in U.S.A. including Saratoga Dew Stakes, Saratoga, **L.R.**; grandam of **Bonita Cat (USA)**, placed second in Panthers Stakes, Prairie Meadows.

Inverell (USA), ran 3 times in France; dam of winners.

Daiwa Superior (JPN), 2 races in Japan, placed second in Radio Nippon Sho St. Lite Kinen, Nakayama, **L.** and third in Tokyo Yushun (Derby), Tokyo, **L.**

Tagano Shaadi (JPN), placed twice in Japan; dam of **Asuka Top Lady (JPN)**, 5 races in Japan, placed third in Sports Nippon Sho Kyoto Kimpai, Kyoto, **Gr.3** and Kyoto Himba Stakes, Kyoto, **Gr.3**.

Burning River (USA), unraced; dam of winners.

Boiling River (USA), ran 3 times in U.S.A.; dam of **BECKET (IND)**, 8 races in India including Indian Turf Invitation Cup, Mumbai, **L.**, President of India Gold Cup, Hyderabad, **L.**, Nizam's Gold Cup, Hyderabad, **L.**, Poonawalla Bangalore Derby, Bangalore, **L.** and The Chief Justice's Cup, Bangalore, **L.**

Firey Prospect (USA), unraced; grandam of **PLEASANT STORM (USA)**, 3 races in U.S.A. including Oklahoma Classics Juvenile Stakes, Remington Park, **R.**

Extry (USA), unraced; dam of winners.

GROUND TRANSPORT (USA), 5 races in U.S.A. including Drosselmayer Stakes, Belmont Park and Harrison E Johnson Memorial Stakes, Laurel, placed third in Prairie Meadows Cornhusker Handicap, Prairie Meadows, **Gr.3**.

FEAR FIGHTER (USA), 1 race in U.S.A. at 3 years, 2016.



Walsingham setzt sich knapp gegen Instigator durch. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Bremen, 18. Juni
swb-Derby Trial (Consul Bayeff-Rennen) - Listen-
rennen, 25000 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz:
2200m

WALSINGHAM (2014), H., . Campanologist - Winterkönigin v. Sternkönig, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Stall Lucky Owner, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Stephen Hellyn, GAG: 88,5 kg,

2. Instigator (Nayef), 3. Amigo (Lord of England), 4. Fulminato, 5. Nerud, 6. Amun, Royal Flag (angehalten)
 Ka. K-1 $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -K

Zeit: 2:22,37

Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2015
 12.000

► **Klick zum Video**

Ein knapper Sieg von **Walsingham** in der finalen Vorprüfung auf das IDEE 148. Deutsche Derby (Gr. I), doch eine Nennung dafür hat er nicht. In Hamburg könnte er schon antreten, allerdings im BBAG-Auktionsrennen, das dort unter dem Namen Hapag-Lloyd-Rennen gelaufen wird, über 2200 Meter. Natürlich könnte sein Team auch noch eine Nachnennung für das Derby tätigen, darüber nachzudenken hat es noch ein paar Tage Zeit.

Nach einem ordentlichen Debut Ende Oktober zwei-jährig hatte er beim Jahresdebut in Bremen gegen Promise of Peace gewonnen, einen möglichen Derbystarter. Danach lief er zweimal in Frankreich, zog sich dort durchaus respektabel aus der Affäre. Was der Sieg jetzt

in Bremen wert ist, insbesondere im Blick auf die Jahrgangsspitze, ist nicht ganz einfach zu beurteilen. Mit Instigator hat er sicher ein sehr gutes, noch etwas unreifes Pferd geschlagen, was durchaus von Klasse zeugt. Und Stehvermögen hat Walsingham sicher auch.

Bei der BBAG-Jährlingsauktion war er, damals noch unter dem Namen Wacholder, für 12.000 Euro ein sehr günstiger Kauf. Der Röttgener stammt aus dem ersten Jahrgang von **Campanologist**, dem man schon jetzt nachtrauern muss, mit Langtang stellt er Walsingham könnte der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter sein, einer zweifachen Siegerin, die zuvor zwei weniger bedeutende Siegerinnen gebracht hat. Die zwei Jahre alte Wackere (Campanologist) steht bei Markus Klug, ein Jährlingshengst hat Reliable Man als Vater. Bei der BBAG-Herbstauktion 2016 ist **Winterkönigin** tragend von Soldier Hollow über die GTM GmbH an Lore Dickert Hoff gegangen, Mitte Februar kam ein Hengstfohlen zur Welt. Die nächste Mutter Win Now (Monsun), selbst zweifache Siegerin, hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn gehabt. Sie ist rechte Schwester von Wings of Glory, mit der Klaus Hofmann vom Stall Lucky Owner in Frankreich züchtet. Sie ist Mutter des nach Hong Kong verkauften Ajalo (King's Best), Zweiter im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I) und der diesjährigen Siegerin Wüstenlady (Rock of Gibraltar).

Die Familie hat sich in Röttgen, vor allem durch die Nachkommen von Wild Side (Sternkönig), aber auch anderswo als sehr erfolgreich erwiesen.



Scapina gewinnt vor vollem Haus in Dresden das bwin BBAG-Auktionsrennen. www.galoppfoto.de

Dresden, 17. Juni

bwin BBAG Auktionsrennen Dresden - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1200m

SCAPINA (2014), St., v. Tai Chi - Sunshine Story v. Desert Story, Zü.: Gestüt Römerhof, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 84 kg,

2. Areia (Areion), 3. Farshad (Kendargent), 4. Aothea, 5. Kildera, 6. Mascalino, 7. Filimon

Si. ½-¾-1¼-1-½-H

Zeit: 1:11,70

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



BBAG-Jährlingsauktion 2015

20.000



Scapina unter Andrasch Starke. www.galoppfoto.de

In den Farben des Gestüts Hachtsee hat **Tai Chi** (High Chaparral) vor fünfeinhalb Jahren innerhalb weniger Wochen bemerkenswerte Leistungen gezeigt. Er hat das Ferdinand Leisten-Memorial gewonnen, den Preis des Winterfavoriten (Gr. III), war dann noch Dritter im Kriterium Internationale (Gr. I) geworden. Sein erster Sieger in Deutschland war vergangenen Herbst mit **Scapina** ebenfalls ein Pferd, das Hachtseer Farben trug. Mit dem BBAG Auktionsrennen in Dresden hat sie jetzt ihren bisher größten Treffer gelandet, ähnliche Prüfungen werden weiterhin auf dem Fahrplan stehen.

Tai Chi hat in **Ohlerweiherhof** nicht unbedingt kopfstarke Jahrgänge, er wird sich durchkämpfen müssen. Aus seinem ersten Jahrgang sind die derzeit verletzte Attica, Gen Chi und Lysistrata weitere Stuten, die zu besseren Taten fähig sein sollten.

Scapina könnte der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter werden, der fünffachen Siegerin **Sunshine Story**, die vier Rennen über Sprünge gewonnen hat und auf diesem Gebiet in Italien listenplatziert war. Vier Sieger hat sie bereits auf der Bahn. Ein zwei Jahre alter Marmool-Sohn wurde letztes Jahr in Irland verkauft, dieses Jahr wurde eine Stute von Thewayyouare geboren. Sie ist Halbschwester der Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin Sworn Pro (Protektor) und der Listensiegerin Sworn Sold (Soldier Hollow), dazu zur Mutter des in England in einem Gr. III-Hürdenrennen erfolgreichen Sternrubin (Authorized). Die wohlbekannte Familie hat dem Stutenjahrgang 2013 mit Serienholde (Soldier Hollow) und Sarandia (Dansili) den Stempel aufgedrückt.

Dreijährigen-Sieger

Dresden, 17. Juni

Preis des Freiburger Alkoholfrei Zitrone - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m

WELAN (2014), H., v. Mamool - Weissagung v. Sagamix, Zü.: Hestür Haus Hahn, Bes.: Magdalena Anna Trommershausen, Tr.: Hans Albert Blume, Jo.: Stephen Hellyn, GAG: 68,5 kg,

2. Dawn Ruler (Tertullian), 3. Roi du Soleil (Soldier Hollow), 4. Zenith, 5. Vermentino, 6. Greece, 7. Just Shrek

Üb. 3 $\frac{3}{4}$ -2- $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{3}{4}$ -4 $\frac{1}{4}$ -5

Zeit: 2:07,20

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Welan gewinnt ohne größere Probleme Start-Ziel. www.galoppfoto.de

Dreimal war **Welan** bisher am Start gewesen, stets gegen bessere Altersgefährten. In Dresden traf er es deutlich einfacher an, auch die offensive Taktik kam ihm sicher entgegen. Der **Mamool**-Sohn ist der zweite Nachkomme der bei wenigen Starts zweimal viertplatziert gelaufenen **Weissagung**, deren Erstling Walenty (Mamool) letztes Jahr im belgischen Mons gewonnen hat. Im Jährlingsalter ist Werona (Reliable Man). Weissagung ist Halbschwester des Gr. III-Siegers White Lightning (Sternkönig), die nächste Mutter Whispering Grass (Königsstuhl) hat fünf Rennen gewonnen, sie ist eine Schwester der listenplatziert gelaufenen Win hands down (Ela-Mana-Mou), deren Nachkommen in mehreren Generationen in zahlreichen deutschen Zuchten erfolgreich sind und waren. So etwa im Gestüt Röttgen durch die Gr. II-Siegerin Wild Side (Sternkönig) und ihre Nachzucht.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

WELAN

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Bremen, 18. Juni

Preis der Besizervereinigung - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1600m

ROSTAM (2014), H., v. Hat Trick - Summer Cruise v. Vicar, Zü.: A. Rosen u.a., Bes.: Darius Racing, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 84 kg,

2. La Provence (Electric Beat), 3. Brown Beauty (Famous Name), 4. Langaro, 5. Zauberei, 6. Irish Prinzess, 7. Soliman, 8. Reti Eröffnung, 9. Landslide

Si. $\frac{1}{2}$ -H-1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{3}{4}$ -2 $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{2}$

Zeit: 1:40,86

Boden: gut



Rostam kommt als heißer Favorit zum Zuge. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ein Arbeitssieg von **Rostam**, der sich teilweise in ganz anderer Gesellschaft versucht hatte und u.a. Fünfter im Bavarian Classic (Gr. III) gewesen war. Er ist ein Amerika-Import, ist über den Umweg Irland nach Deutschland gekommen. Als Fohlen hatte er in Keeneland 60.000 Dollar gekostet, wurde dann als Jährling in Irland bei Goffs angeboten, wo ihn die HFTB Racing Agency für 90.000 Euro erwarb.

Er ist ein Sohn von **Hat Trick** (Sunday Silence), Vater des Champions Dabirsim, die Mutter Summer Cruise hat zwei Listenrennen in Tampa Bay Downs/USA gewonnen. Vier Sieger hat sie ansonsten noch auf der Bahn, darunter Sandbar (War Pass), Sieger im Maryland Sprint Handicap (Gr. III) und die listenplatziert gelaufene Cruzette (War Pass). Summer Cruise ist Halbschwester zu Rebuttal (Mr. Greeley), Zweiter in den Middle Park Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ROSTAM

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

BREMEN, 18.06.2017

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"

Düsseldorf, 18. Juni
SANSIBAR by breuninger-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

WAIKITA (2014), St., v. Kallisto - Zaynaat v. Unfuwain, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 82,5 kg,

2. Edwin (Excelebration), 3. Silver Cloud (Soldier Hollow), 4. Flying Gina

Ka. H-½-1½

Zeit: 1:39,10 • Boden: gut



Waikita (re.) kommt noch knapp zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Noch mit einer Nennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) ist **Waikita** ausgestattet. Die Stute war zweijährig bereits zweimal Zweite geworden, hatte am 1. Mai in Leipzig gewonnen und war dann Vierte auf Listenebene in Baden-Baden. In Düsseldorf tat sie sich doch etwas schwerer als erwartet.

Sie ist eine Tochter von **Kallisto**, der im Jahrgang 2014 gerade einmal neun Nachkommen hatte, von denen zudem der mutmaßliche Derbystarter Ming Jung und der derzeit verletzte Navajo zu erwähnen sind. Die Mutter **Zaynaat** wurde 2009 tragend von Manduro für 30.000 Euro in Irland erworben, das war sicher kein schlechter Ankauf, ist sie doch Mutter von **Wildheart** (Manduro), Zweiter im Preis des Winterfavoriten (Gr. II) und von **Wild Step** (Footstepsinthesand), die listenplatziert war. Nach Waikita kamen die Stuten Wanka (Kallisto) und Wildkatze (Kamsin). Zaynaat hat ein Stutfohlen von Reliable Man und stand auf der Liste von Protectionist.

Zaynaat ist eine Schwester der Nassau Stakes (Gr. I)-Siegerin Zahrat Dubai (Unfuwain) und der Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes War Blade (Dashing Blade). Die nächste Mutter **Walesiana** (Star Appeal) hat in den Farben des Gestüts Moritzberg die German 1000 Guineas (Gr. II) gewonnen, sie wurde später an Scheich Mohammed verkauft. Die Familie ist schon seit Jahrzehnten in Röttgen beheimatet.


Düsseldorf, 18. Juni
ficon börsebius Cup - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

ALLEGRO LADY (2014), St., v. Santiago - Adelma v. Sternkönig, Zü.: Uwe Grüning, Bes.: Heike u. Eugen Schäfer, Tr.: Dr. Andreas Bolte, Jo.: Daniele Porcu, GAG: 69,5 kg,

2. Valluga (Campanologist), 3. Asi es la vida (Mount Nelson), 4. Motivaction, 5. Swinging Wienerin

Le. 5-½-6-¾

Zeit: 2:15,06

Boden: gut



Ein klarer Erfolg für Allegro Lady. Foto: Dr. Jens Fuchs

Eine Stute mit Zukunft sollte **Allegro Lady** sein, die bei ihrem Debut nur an besseren Hengsten gescheitert war, diesmal sehr souverän gewann. Die Nennung im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) ist sicher nicht ohne Grund abgegeben worden, sie könnte sich dafür in einem Listenrennen in Hannover am Wochenende nach dem Derby qualifizieren.

Die Tochter des bedauerlicherweise abgetretenen **Santiago** (Highest Honor) ist eine Halbschwester zu **Arctic Fire** (Soldier Hollow), Gr. I-Sieger über Hürden mit einer großartigen Gesamtbilanz über Sprünge in England/Irland. Drei andere Geschwister haben gewonnen, Aurelio Real (Soldier Hollow) das BBAG-Auktionsrennen zweijährig in München. Nach Allegro Lady hat die Mutter drei Nachkommen von Pastorius gebracht, die teilweise schon nach Irland verkauft wurden, dieses Jahr war es ein Stutfohlen. Adelma, Tochter einer rechten Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Alkalde (Königsstuhl), hat dreijährig ein Rennen gewonnen. In der Familie findet man noch einige gute Hindernispferde wie Allen Voran (Sholokhov), Sieger in 15 Rennen in Frankreich, und Ange Guardian (Banyumanik), Zweiter in der Großen Pardubitzer.



Die vorläufigen **BBAG** Starter im IDEE 148. DEUTSCHEN DERBY

IDEE 148. DEUTSCHES DERBY - Gr.I - Kategorie A - 650.000 € - 2400 m

Nr.	Pferd	GAG.	Besitzer	Trainer	BBAG Auktion 2015
1	 Colomano (GB)	96,0	Stall Reckendor	M. Klug	BBAG Kauf
2	 Windstoß	95,5	Gestüt Röttgen	M. Klug	BBAG Angebot
3	 Langtang	94,5	K. Allofs u. Stiftung Gestüt Fährhof	Andr. Wöhler	
4	 Northsea Star	94,0	Gestüt Wittekindshof	M. Klug	BBAG Angebot
5	 Warring States (JPN)	94,0	Qatar Racing Limited	Andr. Wöhler	
6	 Enjoy Vijay	93,5	Gestüt Ittlingen	P. Schiergen	BBAG Kauf
7	 Monreal (IRE)	92,0	Stall Ullmann	J.-P. Carvalho	
8	 Kastano	91,0	Newsells Park Stud u. Gestüt Röttgen	M. Klug	BBAG Kauf
9	 Ming Jung (FR)	90,0	H.Pudwill	M. Klug	BBAG Kauf
10	 Shanjo	89,0	H.Pudwill	M. Klug	BBAG Kauf
11	 Instigator	88,0	Stall Ullmann	J.-P. Carvalho	
12	 Amun	84,0	Stall Nizza	Chr. Frhr. v. d. Recke	BBAG Kauf
13	 Parviz (IRE)	83,5	Darius Racing	W. Hickst	
14	 Sargas (IRE)	81,0	Stall Ullmann	J.-P. Carvalho	
15	 Rosenpurpur	80,0	Gestüt Wittekindshof	P. Schiergen	BBAG Angebot
16	 Oriental Khan	79,0	Gestüt Auenquelle	R. Dzubasz	BBAG Kauf
17	 Promise of Peace (JPN)	73,0	Qatar Racing Limited	Andr. Wöhler	
18	 Gepard	72,0	Ch.Zschache	Ch. Zschache	
19	 Sternkranz	69,5	Frau Dr. A.M.Benz	M. Klug	BBAG Kauf

Ihre nächste Chance auf einen Derby-Starter 2019
Jährlings-Auktion: 1. September 2017

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Two in a row

The big race last weekend in Germany was the WEMPE 907th German 1,000 Guineas at Düsseldorf, which featured two strong contestants from Newmarket: William Haggas' Cristal Fizz (Power) and Hugo Palmer's Unforgettable Filly (Sepoy). Both trainers knew what was required, as Haggas had sent Lockheed (Exceed and Excel) to Cologne four weeks earlier to finish a neck second in the German 2,000 Guineas with the same jockey, Pat Cosgrave, aboard and the colt was sold last Monday for an amazing 900,000 GBP at the Goffs London Sale, while Palmer had won the 1,000 Guineas last year with Hawksmoor (Azamour) – a good winner at the recent big Belmont Park meeting – and had booked the same jockey, James Doyle.



Classic winner Unforgettable Filly under James Doyle. ©Dr. Jens Fuchs

Unforgettable Filly, who had earlier been a good sixth in the 1,000 Guineas at Newmarket, was generally regarded as the stronger of this pair and was expected to start favourite, but in fact local punters in the end narrowly preferred Andreas Wöhler's Australian-owned **Delectation** (Delegator), who had won the main trial with several of these opponents behind, but had the flopped on very bad ground in the French Guineas.

In the event, first thoughts proved best and Unforgettable Filly (spelt that way so that her name comes to the maximum allowed eighteen spaces) ran out a very easy winner. She was held up by James Doyle in fifth/sixth place as Alwina set a furious pace up front, but could always be seen to be going very smoothly. Alwina dropped out before the distance and another Areion filly Arazza, who had been chasing her, went on, but by now Unforgettable Filly was in a full cry and she led inside the final furlong and quickly put the race to bed. This was a very convincing performance, and Bruce Raymond, who was representing the owners of both New-

market runners, suggested afterwards that the Group One Falmouth Stakes could be the next race for Unforgettable Filly and this was later confirmed by the trainer, who was home making his Royal Ascot arrangements.

Dr. Christoph Berglar's homebred Peace in Motion (Hat Trick), despite visibly tiring in the final stages, ran on for second and Arazza did extremely well to hold on for third from the fast-finishing Delectation, who came from a long way back and did not get a clear run early in the straight. She might have finished second otherwise, but was never going to beat the winner. Cristal Fizz never really got into the race; she kept on at one pace for fifth place . four lengths behind the first four, and ran flat according to her jockey. The rest never got involved, although Hargeisa (Speightstown) is excused as she was suffering badly from the heat.

Unforgettable Filly is from the first Northern hemisphere crop of Sepoy (Elusive Quality), a champion two-year-old in Australia. He has already had Group Three winners in Europe and down under, but this was his first Group Two and first classic. Owned and bred by Darley, he shuttles between Dalham Hall in Newmarket and Kelvinside in New South Wales. She was bred by Rabbah Bloodstock and runs in the colours of Dr. Ali Ridha. Before the race there was some doubt as to whether she would stay a mile, as Sepoy had won ten of his first eleven starts in Australia, but all at six furlongs or shorter, and the bottom line is also more notable for sprinting types. However she certainly got the mile here easily enough, although whether she is good enough to win a top Group One remains to be seen. The time of the race was extremely fast – in line with most other races in Western Europe this week – and was in fact the best since another Newmarket raider, Crimplene (Lion Cavern), who won this race in the year 2000, and she did go on to win Group One races. Unforgettable Filly has been given a provisional rating of 110 (=95 GAG), which makes her an above average winner of the German 1,000 Guineas.

The only other significant race last weekend was the listed swb –Derby Trial at Bremen, which however turned out to be a damp squib, as the winner Walsingham (Campanologist) is not entered in next week's Deutsches Derby and nor is the third-placed Amigo (Lord of England). Runner-up Instigator (Nayef) could run, but would need to show considerable improvement to figure.

With the six day Hamburg Derby meeting starting on Friday of next week, this weekend is obviously very quiet on the racing front in Germany. The only black type event is the Group Three Grosser Preis der Wirtschaft over the intermediate distance of 1750 metres at Dortmund. Palace Prince (Areion) won the Group Two Badener Meile last time, but it will be tough for him to confirm the form under his penalty, while Wonnemond (Areion) finished third in that race and El Loco (Lope de Vega) a disappointing sixth of six. Boscaccio (Mount

Nelson) is back to form and Wild Chief (Doyen) has definite possibilities at this best, but the two to beat are surely Dragon Lips (Footstepsinthesand) and Noor al Hawa (Makfi). The former, the only three-year-old in the field, has been supplemented; after winning the Dr. Busch-Memorial he was certainly not disgraced when fourth in the German 2,000 Guineas. However Noor al Hawa seems the most likely winner. he was runner-up to the smart Potemkin (New Approach) in this race last year and has since won the Qatar Derby and finished runner-up in the valuable H.H. The Emir's Trophy, also at Doha.

David Conolly-Smith

AUKTIONSNEWS

Goffs London Sale: Vichai schlägt zu

Ohne Vichai Srivaddhanaprabha wäre die London Sale von Goffs am Vorabend von Royal Ascot kein Erfolg gewesen. Der Milliardär aus Thailand, in England als Besitzer des vorjährigen Fußballmeisters Leicester City zu Ruhm gekommen, war gleich für die Hälfte der zwölf Zuschläge verantwortlich, wobei das Gros davon Engagements für Royal Ascot hatte.

Die Schlagzeile aber gebührte einem drei Jahre alten Hengst, der mit einem zweiten Platz aus dem Mehl Mühlens-Rennen in den virtuellen Ring kam: **Lockheed** (Exceed and Excel) aus dem Stall von Trainer William Haggas, bislang im Besitz des China Horse Club, wechselte für 900.000 Pfund nach Hong Kong. Der australische Agent Chris McAnulty war im Auftrag eines Klienten von Trainer John Size tätig. Ein geplantes Engagement in Royal Ascot ließ er aus, „er wird noch in Europa kastriert und wird dann nach Hong Kong geflogen“, kündigte McAnulty an.

Ebenfalls in den Fernen Osten geht es für Born to Play (Born to Sea), eine drei Jahre alten Hengst, der gerade für Trainer Joseph Murphy Zweiter in den Gallinule Stakes (Gr. II) in Irland war. Er kostete 500.000 Pfund, wurde wie Lockheed aus seinen Royal Ascot-Rennen gestrichen und wird eine Box bei Trainer Chris So beziehen.



Lockheed, hier in Köln, ging für 900.000 Pfund nach Hong Kong. www.galoppfoto - Sandra Scher-ning

Hingegen hat Vichai Srivaddhanaprabha mit seinen Neuerwerbungen Royal Ascot im Visier. So wird Straight Right (Siyouni), der für Trainer Christophe Ferland im Februar in Cagnes-sur-mer in einem Listrennen erfolgreich war, an diesem Freitag für seinen neuen Eigner im Commonwealth Cup (Gr. I) antreten. Dafür mussten 450.000 Pfund auf den Tisch gelegt werden. Nur unwesentlich günstiger war für 400.000 Pfund Tisbutadream (Dream Ahead), eine drei Jahre alte Stute, die am Mittwoch im Sandringham Handicap (LR) allerdings nur Neunte wurde.

Von den 19 im Katalog aufgeführte Pferden wurde zwölf zu einem Schnitt von 377.083 Pfund verkauft, ein sattes Plus gegenüber 2016, doch sind Vergleiche bei diesen Boutique-Auktionen kaum statthaft. Bei dieser im Kensington Palace durchgeführten Auktion war nur ein Pferd live im Ring, die 13 Jahre alte Mutterstute Baldovina (Tale of the Cat), die mit einem Muharaar-Stutfohlen bei Fuß tragend von Le Havre ebenfalls an Vichai Srivaddhanaprabha verkauft wurde, sie kostete 300.000 Pfund.

Umsatzrückgang

Eher ernüchternd fiel das Ergebnis einer hochkarätigen „Boutique“-Auktion von Mutterstuten und Fohlen im Highlands Stud in Südafrika aus. 82 Pferde wurden zu einem Schnitt von 166.341 Rand (ca. €11.550) verkauft, weit entfernt von dem Schnitt des Vorjahres bei dieser Versteigerung, der lag bei 430.692 Rand, damals wurden 65 Pferde zugeschlagen. Beobachter führen das auf die derzeitige wirtschaftliche Lage des Landes zurück.

Salestopperin war die von Dynasty tragende Almosthaditall (Henrythenavigator), eine Fünfjährige mit amerikanischer Abstammung aus der Familie des Gr. I-Siegers Mastery (Candy Ride). Sie ging für 2,4 Mio. Rand an das Rathmor Stud. Gefragt waren zudem von **Silvano** tragende Stuten: Zwei davon gingen für jeweils 900.000 Rand durch den Ring, darunter die bereits 15 Jahre alte Magnolia Lane (Sadler's Wells), immerhin eine rechte Schwester des einstigen Ascot Gold Cup (Gr. I)-Helden Yeats.

STALLIONNEWS

In Rente geschickt

Elusive Quality (Gone West), Gr. I-Sieger und einer der großen Vererber der letzten Jahre nicht nur in den USA, ist auf der Jonabell Farm von Darley in Pension geschickt worden. Der 24 Jahre alte Hengst war einst der erst zweite Beschäler, den Scheich Mohammed in Nordamerika aufstellte. Er ist Vater des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers Smarty Jones sowie von Raven's Pass und Sepoy.

POST AUS PRAG

Die „Derby-Saison“ kann kommen

In den Zeiten von Österreich-Ungarn wurde das erste Derby in der Region am ersten Juni-Wochenende gelaufen und es war natürlich das österreichische „Blaue Band“ in der guten alten Freudenau. Aber auch wesentlich jüngere Turfleute – wie etwa der Autor dieser Zeilen – können sich noch gut an die Zeit erinnern, als man Ende Juni beim Österreichischen Derby zuerst in der Freudenau und dann in Ebreichsdorf dabei sein konnte. Nun ist aber die Situation des Rennsports an der Donau so, wie sie ist, das 149. Österreichische Derby wird erst am 3. September gelaufen, und so ist es wieder einmal Prag, wo die regionale „Derby-Saison“ am Sonntag anfangen wird.

Im 97. Tschechischen Derby (2400 m, 95 000 Euro) wird die maximale Zahl von 16 Startern an den Ablauf kommen. Als hoher Favorit wird der in vier Starts ungeschlagene **Manduro**-Sohn Black Canyon gehandelt, einer von drei Pferden des Stalles Pegas. Auch die weiteren Schützlinge des Trainers Dalibor Török Noble Cliffs (Canford Cliffs) und der im Gestüt Hofgut Mappen geborene **Felix (Jukebox Jury)** sind aber nicht ohne Chancen. Deutsche Wurzeln hat auch der vom Stall Parthenaue gezogene Fighting Lips (Mamool), der rechte Bruder zum klassisch platzierten Fair Boss, mit Joseph ist auch ein Sohn von Lando mit von der Partie. Viele chancenreiche Pferde blieben dem letzten Derby-Trial fern – der Sieger der 2000 Guineas Sir Sun (Power) zeigte sich dieses Jahr nur in diesem einem Rennen, der zweite Favorit Stellar Speed (Tamayuz) hatte alle seine bisherigen Rennen in Frankreich bestritten.

Der als Fohlen in Newmarket gekaufte Nagano Gold (Sixties Icon) gelang ins Derby auf Umwegen durch kleine Rennen, das letzte hat er im Mai mit dem Richterspruch „hochüberlegen 15“ gewonnen. Das Team von Nagano Gold hatte mit Frankie Dettori verhandelt, noch vor dessen Verletzung kam aber die Absage, dass er am Sonntag an der Geburtstagsfeier seiner Tochter teilnimmt. Als „Frankie-Ersatz“ hat man sich aus Berlin Bauyrzhan Murzabayev geholt, der das Derby letztes Jahr auf Gontchar gewonnen hatte.

Auf das Prager Derby kann man – wie eben auf jedes Derby – den berühmten Spruch von Heinz Jentsch über das verrückteste Rennen anwenden. Obwohl das Derby-Trial auf 2200 Meter meistens in einem Bummeltempo gelaufen wird (dieses Jahr war es nicht anders), am letzten Juni-Sonntag kommt es zu einem schnellen und teilweise sogar chaotischen Rennverlauf. Der Boden ist nach den letzten tropischen Tagen mehr als schnell und 400 Meter nach dem Start kommt der erste Bogen, wo es besonders auf der Außenseite immer zu vielen Kollisionen kommt.

In den letzten zwei, drei Jahren gab es immer einen Teil des Starterfeldes, der den Rennverlauf im Derby in der Hinsicht auf die weitere Karriere so schnell nicht verges-

sen wird. Es gibt nur zwei Lösungen, wie man im größten Rennen der Saison nicht in Probleme kommt – von der Spitze gehen oder genau umgekehrt, lange abwarten. Welche von diesen zwei Strategien diesmal erfolgreich sein wird, werden wir am Sonntag nach halb fünf Uhr Nachmittags wissen.

Am letzten Wochenende gab es übrigens eine Art Epilog zum Prager Derby 2012. Der Trainer Filip Neuberger hat damals versucht zwei Wochen vor dem Rennen mit dem bis Ende Mai nicht startenden **Solini** (Paolini) ins Derby zu kommen. Fast hatte es geklappt, nachdem der im Gestüt Franken geborene Hengst dritter im letzten Vorbereitungsrennen war. Seine spätere Karriere war von langen Verletzungspausen geprägt, jetzt hat er im Alter von 8 Jahren das „Karlsbader Zwei-Meilen-Rennen“ über 3200 Meter mit der Amazone Katerina Hlubucková im Handgalopp gewonnen und zum ersten mal auf höchster Leistungsebene gepunktet.

Die Tschechen und Ungarn haben sich erneut in Italien mit Blacktype-Platzierungen im guten Licht gezeigt. Der im Gestüt Paschberg geborene Triple Crown-Sieger und Pferd des Jahres **Quelindo** (Aussie Rules), in den letzten zwei Jahren bereits Listensieger in Pisa und Magdeburg, lief im Gran Premio di Milano (Gr.2, 2400 m) das Rennen seines Lebens. Der von Gábor Maronka trainierte Schimmel endete knapp zurück als Dritter hinter Full Drago und Way To Paris und vor Moonshiner. Immer besser zeigt sich auch der Schützling von Josef Vána Father Frost (Rip Van Winkle), der sich mit dem zweiten Rang im Premio del Giubileo (1800 m, 71 500 Euro) bereits seine zweite Platzierung auf Gruppe 3-Level holte.



Al Bustan gewinnt unter Josef Bartos das Svensk Grand National.
www.galoppfoto.de - Peeo Ploff

Die vielleicht größte Publizität hatte in den letzten Tagen allerdings ein Hindernissieg. Nach einem zweiten Platz im letzten Jahr feierte Al Bustan (Medecis) aus dem Stall Lokotrans den Sieg im Svenskt Grand National (4500 m) auf der Rennbahn Strömsholm. Der in großer Form agierende Jockey Josef Bartos saß lange im hinteren Teil des Feldes, konnte aber in der zweiten Hälfte wesentlich das Tempo steigern und schlug trotz Höchstgewicht die lange führende Lady Dylan und den Landsmann Marcus Aurelius. Der im Haras Des Marais geborene Sieger ist übrigens ein Sohn der Monsun-Tochter **Avera**, die ihren einzigen Karrieresieg in einem Hürdenrennen in Saarbrücken feierte.

Martin Cap, Prag

TURF INTERNATIONAL

Leopardstown, 15. Juni

Ballycorus Stakes - Gruppe III, 63000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1400m

FLIGHT RISK (2011), W., v. Teofilo - Raghida v. Nor-dico, Bes.: Jackie Bolger, Zü.: James F. Hanly, Tr.: Jim Bolger, Jo.: Kevin Manning

2. Don't Touch (Dutch Art), 3. Psychedelic Funk (Choi-sir), 4. Gordon Lord Byron, 5. Firmament, 6. Marshall Jennings, 7. Sevenleft • 2 1/2, 2 3/4, 1/2, 1 3/4, 1/2, 5 1/2 • Zeit: 1:28,31 • Boden: gut bis fest

Es war ein riskanter Ritt von **Kevin Manning**, der sich auf der relativ kurzen Geraden in Leopardstown innen hinter mehreren Gegnern lag, dann das Glück hatte, dass an den Rails eine Lücke aufging. Im April 2015 hatte **Flight Risk** auf dem Curragh die Gladness Sakes (Gr. III) gewonnen, dann war er 22 Starts ohne Sieg geblieben. Im letzten Winter wurde er kastriert, beim jetzt erfolgten Jahresdebut kam er am Ende sehr leicht zum Zuge.

Der **Teofilo**-Sohn ist ein Bruder zu Marionnaud (Spectrum), Siegerin in den Concorde Stakes (Gr. III) und im 1000 Guineas Trial (Gr. III), zwei andere Geschwister waren gruppeplatziert. Die Mutter **Raghida** war zweimal Zweite auf Gr. III-Ebene, sie ist Schwester des ehemaligen **Etzeaner** Deckhengstes **Sholokhov** (Sadler's Wells) aus einer Familie mit vielen guten Pferden wie etwa Soldier of Fortune (Galileo).

www.turf-times.de

Chantilly, 17. Juni

Prix Paul de Moussac - Gruppe III, 80000 €, 3j. Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

TRAISS FLUORS (2014), H., v. Dansili - Trois Lunes v. Manduro, Bes. u. Zü.: Haras de Saint Pair, Tr.: André Fabre, Jo.: Vincent Cheminaud

2. Stunning Spirit (Invincible Spirit), 3. Roc Angel (Rock of Gibraltar), 4. Yuman, 5. Ratiocination, 6. Markazi 1, 1 1/2, K, 3/4, 2 1/2 • Zeit: 1:37,65 • Boden: gut

►► [Klick zum Video](#)



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



Mit viel Vertrauen ritt **Vincent Cheminaud** den Favoriten **Trais Fluors**, der auch beim vierten Start seiner Karriere seine weiße Weste behielt. Mitte der Geraden lag er noch an vierter Position, wurde von seinem Reiter in aller Ruhe auf freie Bahn beordert und gewann letztlich noch leicht. Er hatte vergangenen Oktober in Maisons-Laffitte erfolgreich debütiert, gewann im April in Compiègne und im Mai in Saint-Cloud ein Listenrennen. Natürlich wird der Hengst aus der eigenen Zucht des **Haras de Saint Pair** jetzt eine Stufe höher klettern, es soll in den Prix Jean Prat (Gr. I) gehen.

Er war Gr.-Sieger Nummer 71 für seinen mittlerweile 21 Jahre alten Vater **Dansili** (Danehill), über Jahre ein Vererber von zuverlässig erstklassigen Pferden. Er stand dieses Jahr für 65.000 Pfund im **Banstead Manor Stud** von Juddmonte in England.

Schon die Mutter **Trois Lunes** kommt aus der Zucht von **Andreas Putsch**. Sie ist nur siebenmal gelaufen, gewann dreijährig den Prix Vanteaux (Gr. III) und war Dritte im Prix de la Nonette (Gr. II). Trais Fluors, der bei Tattersalls als Jährling unter Stauffenberg Bloodstock im Ring war, aber für 120.000gns. zurückgekauft wurde, ist ihr Erstling. Ein Hengstfohlen stammt von Kendargent, von ihm ist sie erneut tragend. Die nächste Mutter **Trip to the Moon** (Fasliyev) war in sieben Rennen erfolgreich, sie gewann ein Listenrennen in Saint-Cloud und war auch Zweite in der Großen Hessen-Meile (Gr. III) in Frankfurt.

www.turf-times.de

Chantilly, 17. Juni

La Coupe - Gruppe III, 80000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2000m

ROBIN OF NAVAN (2013), H., v. American Post - Cloghran v. Muhtathir, Bes.: Cross, Deal, Foden, Sieff, Zü.: Monique Lepeudry, Tr.: Harry Dunlop, Jo.: Cristian Demuro

2. Garlingari (Linnari), 3. First Sitting (Dansili), 4. Shutterbug, 5. That Which Is Not, 6. Cafe Royal 1/2, 2, 1 1/2, 1/2, 10

Zeit: 1:59,45

Boden: gut

►► [Klick zum Video](#)

FRANZÖSISCHE
BESITZERPRÄMIEN

+64% für 4j +

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €25,600

Total: 65,600

FR
BC

French Racing
& Breeding Committee

www.frbc.fr

Im November 2015 gewann **Robin of Navan** das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I), das war damals der bislang größte Erfolg für Trainer **Harry Dunlop**. Vergangene Saison blieb er jedoch sieglos, er war Zweiter im Premio Roma (Gr. I) und im Prix Greffulhe (Gr. II). Und Ende belegte er einen guten zweiten Platz im Prix d'Ispahan (Gr. I). Jetzt hatte er wieder eine lösbare Aufgabe gefunden, gewann ohne größere Schwierigkeiten.

Con Marnane ersteigerte ihn als Jährling bei Arqana für 10.000 Euro, bei der Breeze Up in Saint-Cloud ging er für 47.000 Euro in jetzigen Besitz über. Seinen Vater **American Post** (Bering), zu Unrecht immer etwas unterschätzt, hat man in die Hindernispferde-Zucht geschickt, er steht im Haras National Treban, dort beträgt seine Decktaxe 3.500 Euro. Die Mutter ist dreijährig

platziert gelaufen, sie ist eine Schwester der Premio Sergio Cumani (Gr. III)-Siegerin **Ming Zhi Cosmos** (Duke of Marmalade) und des Listensiegers Melodyman (Green Tune). Die nächste Mutter The Wise Lady (Ganges) war Zweite im Prix Miesque (Gr. III) und Dritte im Prix du Calvados (Gr. III), sie ist Schwester zu zwei von American Post stammenden Listensiegerinnen, Liliside und Lily America.

www.turf-times.de

Chantilly, 18. Juni

Prix Hocquart - Gruppe II, 130000 €, 3j., Distanz: 2200m

ICE BREEZE (2014), H., v. Nayef - Winter Silence v. Dansili, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Pascal Bary, Jo.: Vincent Cheminaud
 2. Shakeel (Dalakhani), 3. Falcon Wings (Nathaniel), 4. Mask of Time, 5. Galipad • K, 3/4, 3/4, 2 1/2
 Zeit: 2:33,90 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Richtung Grand Prix de Paris (Gr. I) geht es jetzt für **Ice Breeze**, der beim vierten Start seinen bisher größten Erfolg erzielte, zuvor war er bereits Zweiter im Prix du Lys (Gr. III) gewesen. Für Trainer **Pascal Bary** war es ein weiterer großer Treffer an einem für ihn denkwürdigen Tag.

Sein Vater ist der inzwischen 19 Jahre alte, zu Unrecht etwas vergessene **Nayef** (Gulch), Vater von bislang 14 Gruppensiegern. In Deutschland hat er aktuell **Instigator** auf der Bahn, am Sonntag Zweiter im Bremer Derby-Trial (LR).

Ice Breeze ist rechter Bruder zu **Snow Sky**, der die Hardwicke Stakes (Gr. II) und den Yorkshire Cup (Gr. II) gewonnen hat, Dritter im St. Leger (Gr. I) in Doncaster war. Zwei andere Geschwister waren siegreich, die Mutter **Winter Silence** (Dansili) war Dritte auf Listenebene in Chantilly. Sie ist eine Schwester zu Meteor Storm (Bigstone), Sieger u.a. im Manhattan Handicap (Gr. I), und zu **Polish Summer** (Polish Precedent), der das Dubai Sheema Classic (Gr. I) und den Grand Prix de Deauville (Gr. II) gewann und Deckhengst wurde. Die Familie ist schon seit Jahrzehnten bei **Juddmonte** ansässig.

www.turf-times.de



Chantilly, 18. Juni

Prix Bertrand du Breuil - Gruppe III, 80000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

TAAREEF (2013), H., v. Kitten's Joy - Sacred Feather v. Carson City, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Dixiana Farm, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Ioritz Mendizabal
 2. Zelzal (Sea the Stars), 3. Siyoushake (Siyouni), 4. Black Max, 5. Zalamea, 6. Nordic Dream, 7. Kourkan
 1 3/4, 1/2, 3, kK, kH, 3/4 • Zeit: 1:34,57
 Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Frankreichs Championtrainer Jean-Claude Rouget kehrt allmählich wieder zur Normalität zurück, nachdem Teile seines vierbeinigen Bestandes durch einen Virus lahmgelegt waren. **Taareef** und **Zelzal**, Erster und Zweiter in diesem Rennen, standen in dem betroffenen Stallkomplex und zeigten, dass sie wieder in besserer Verfassung sind.

Taareef hatte die Saison 2016 mit einem Sieg im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) beendet, knüpfte daran sofort wieder an. 675.000 Dollar zahlte Shadwell vor zwei Jahren in Keeneland für ihn, wobei es etwas verwundern muss, dass ein Pferd mit einer rein amerikanischen Abstammung in Frankreich ins Training kommt. Andererseits hat **Jean-Claude Rouget** mit Pferden mit diesem Background in der Vergangenheit einige Erfolge erzielen können. Im Juni 2016 gewann er zudem den Prix Daphnis (Gr. III).

Sein Vater **Kitten's Joy** ist Championvererber in den USA, in Europa hat er derzeit auch den Coral-Eclipse (Gr. I)-Sieger **Hawkbill** auf der Bahn. Die Mutter, Dritte in einem Listenrennen in Charles Town, ist Schwester von fünf Black Type-Siegern, darunter sind die Gr.-Sieger Marastani (Shahrastani) und Christine's Outlaw (Wild Again).

www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

Chantilly, 18. Juni**Prix de Diane - Gruppe I, 1000000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2100m***SENGA (2014), St., v. Blame - Beta Leo v. A. P. Indy, Bes. u. Zü.: Flaxman Stables, Tr.: Pascal Bary, Jo.: Stéphane Pasquier*2. *Sistercharlie (Myboycharlie)*, 3. *Terrakova (Galileo)*, 4. *Shutter Speed*, 5. *Turf Laurel*, 6. *Mademoiselle Marie*, 7. *Pantheia*, 8. *Yellow Storm*, 9. *Monroe Bay*, 10. *Kitesurf*, 11. *Vue Fantastique*, 12. *Haya of Fortune*, 13. *Festive*, 14. *Normandie*, agh. *Rhododendron*, gef. *Onthemoonagain* • 1, N, 1/2, N, 4, K, 4 1/2, K, kH, 4, 2 1/2, 1 1/4, 9 • Zeit: 2:05,97 • Boden: gut▶ **Klick zum Video**

Es war ein dramatischer Prix de Diane mit Licht und Schatten. Weniger gut lief es für die co-favorisierte **Rhododendron** (Galileo) aus dem **O'Brien**-Stall, die wegen Nasenblutens angehalten werden musste, und für Jockey **Christophe Soumillon**, der nach einem Rumppler hart aus dem Sattel von Onthemoonagain (Cape Cross) musste. Ein großer Tag war es hingegen für das Team von **Senga**, die sich mit einer deutlichen Leistungssteigerung diesen Klassiker für die **Niarchos**-Familie holte.

Für die Stute aus dem Stall von **Pascal Bary** hatte die Saison mit einem Sieg im Prix de la Grotte (Gr. III) gut angefangen, nachdem sie zweijährig bei drei Starts in Saint-Cloud gewonnen hatte und Vierte im Prix Marcel Boussac (Gr. I) war. Doch in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) ging sie als Favoritin völlig unter und auch im Prix de Sandringham (Gr. II) über 1600 Meter war sie am Jockey Club-Tag als Dritter von fünf Pferden nicht wirklich überzeugend. Bary sattelte sie trotzdem 14 Tage später in der „Diane“ und wurde für seinen Mut belohnt. Offensichtlich ist die Stute, die ihren vierten Start in acht Wochen absolvierte und jetzt eine Pause bekommen soll, auf weiteren Distanzen besser aufgehoben.

Die von der **Niarchos-Familie** in den USA gezogene Dreijährige ist der bislang vierte Gr.-Sieger von **Blame** (Forestry), der für 25.000 Dollar auf der **Claiborne Farm** in Kentucky steht. Er hat sich in die Geschichtsbücher als einziger Bezwinger von **Zenyatta** (Street Cry) eingetragen. Die hochkarätige mütterliche Linie ist schon seit Jahrzehnten in der Niarchos-Zucht verankert. Die vierte Mutter **Coup de Folie** (Halo), die Stavros Niarchos 1984 erwarb, lief bereits in den Familienfarben, sie hat vier Gr. I-Sieger gebracht und ist auch zweite Mutter von **Maxios** (Monsun). Sengas Mutter, die ein Hengstfohlen von Karakontie hat, hat zweijährig gewonnen, sie hatte mit Bolting (War Front) bereits einen Listensieger auf der Bahn. Die nächste Mutter **Denebola** (Storm Cat) war Champion-Zweijährige, sie hat den Prix Marcel Boussac (Gr. I) gewonnen, war auch noch Zweite im Prix de la Foret (Gr. I). In der Zucht hat sie mit ihren Nachkommen etwas gestreut, das hat sie in der zweiten Generation jetzt nachgeholt.

 www.turf-times.de
Cork, 18. Juni**Munster Oaks - Gruppe III, 75000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2400m***SANTA MONICA (2013), St., v. Mastercraftsman - Zacheria v. Zamindar, Bes.: Susan Magnier & The Exors of the Late Mrs Jacqueline O'Brien, Tr.: D. J. Erwin Bloodstock, Tr.: Charles O'Brien, Jo.: William J. Lee*2. *Butterflies (Galileo)*, 3. *Glamorous Approach (New Approach)*, 4. *Flying Fairies*, 5. *Bengala*, 6. *Sea Swift*, 7. *Key to My Heart*, 8. *Pavlenko*, 9. *Red Stars*, 10. *Like A Star*H, 1 1/4, 1, K, 1/2, 5 1/2, 2 3/4, 17, 3
Zeit: 2:33,83 • Boden: gut bis fest
 **HIER ZUM RENNVIDEO** 


Erster Gruppe-Sieg für die von Charles O'Brien trainierte Santa Monica. Foto: ITM

Es war der erst zweite Erfolg für **Santa Monica**, die im vergangenen Frühjahr auf Sand in Dundalk ein Maidenrennen gewann, sich dann mehrfach in Black Type-Rennen solide aus der Affäre zog. Trotzdem wurde sie hier als Außenseiterin gesattelt. Sie ist der dritte und bisher beste Sieger ihrer Mutter, die dreijährig ein Rennen gewann, einen Jährlingshengst von **Champs Elysees** hat. Sie ist eine Schwester zu drei Black Type-Siegern, an der Spitze **Sakhee's Secret** (Sakhee), Sieger im Darley July Cup (Gr. I), als Deckhengst inzwischen in Italien tätig. Für den Vater **Mastercraftsman** (Danehill Dancer) war es der 25. Gr.-Sieger.

 www.turf-times.de
Mailand, 18. Juni**Premio del Giubileo - Gruppe III, 64900 €, 3j. u. ält., Distanz: 1800m***VOICE OF LOVE (2013), H., v. Poet's Voice - Snowfield v. Tale of the Cat, Bes.: Scuderia Effevi, Zü.: Massimo Parri, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Dario Vargiu*2. *Father Frost (Rip Van Winkle)*, 3. *Circus Couture (Intikhab)*, 4. *Perego*, 5. *Fortissimo* • 1 3/4, 1 1/2, 1 1/2, kH, H • Zeit: 1:52,00 • Boden: gut▶ **Klick zum Video**

Dritter Gruppe-Sieg für **Voice of Love**, der im vergangenen Jahr ebenfalls in Mailand den Premio di Piazze (Gr. III) und dort im Frühjahr den Premio Ambrosiano (Gr. III) gewonnen und zudem zwei Listensiege

auf seinem Konto hat. Der **Poet's Voice**-Sohn ist ein Bruder des Gr. III-Siegers und Derby Italiano (Gr. II)-Dritten **Time Chant** (War Chant). Eine jetzt zweijährige Schwester von **Epaulette** war Salestopperin bei der SGA Selected Sale 2016, 92.000 Euro hat sie gekostet. Die zweite Mutter Marina Duff (Caerleon) hat den Premio Dormello (Gr. III) gewonnen, zu ihren Nachkommen gehört die in den USA auf Gr. II-Ebene erfolgreiche Sopran Mariduff (Persian Bold). Ein bekannter Name im Pedigree ist der des Gimcrack Stakes (Gr. II)-Siegers Mujtahid (Woodman).

www.turf-times.de

Mailand, 18. Juni

Gran Premio di Milano - Gruppe II, 192500 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

FULL DRAGO (2013), H., v. Pounced - Almata v. Almutawakel, Bes.: Dioscuri Srl, Zü.: Massimo Dragoni, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Dario Vargiu

2. Way to Paris (Champs Elysees), 3. Quelindo (Aussie Rules), 4. Time to Choose, 5. Wild Hacked, 6. Moonshiner, 7. Time Chant, agh. Refuse to Bobbin
1 1/4, 1 1/4, H, 4, 2 1/2, 9

Zeit: 2:29,10

Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Ein Rennen mit großem Namen, aber längst nicht mehr der Reputation von früher. Der vom **Gestüt Paschberg** gezogene **Quelindo** (Aussie Rules) zeigte als Dritter die wohl beste Leistung seiner Laufbahn, während **Moonshiner** (Adlerflug) lange vorne mit dabei war, in der entscheidenden Phase aber nicht zulegen konnte. Der Sieger **Full Drago** war als klarer Favorit an den Start gekommen, gewann auch dementsprechend. Es war sein dritter Gruppensieg, letzte Saison gewann er den Premio Federico Tesio (Gr. II) und im Mai den Premio Carlo d'Alessio (Gr. III).

Er ist ein Sohn von **Pounced** (Rahy), der einst den Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. II) für **John Gosden** gewann, seit einigen Jahren im **Allevamento di Besnate** in Italien steht. Die Mutter, die nur einmal gelaufen ist, hat noch eine sechsfache Siegerin auf der Bahn, sie ist Schwester von Montalegre (Montjeu), der sechs Listenrennen gewonnen hat, als Deckhengst aufgestellt wurde. Die Familie hat zahlreiche Gr.-Sieger in den USA gestellt.

www.turf-times.de



“like” us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

Bro Park, 19. Juni

Stockholms Stora Pris - Gruppe III, 126000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1800m

HURRICANE RED (2010), H., v. Hurricane Run - Bounce v. Tremolino, Bes.: Stall Zada, Zü.: Grangemore Stud, Tr.: Lennart Reuterskiöld, Jo.: Jacob Johansen

2. Brownie (Sunday Break), 3. Ruler of Course (Roderic O'Connor), 4. Our Last Summer, 5. Eye in the Sky, 6. Jubilance, 7. Diplomat, 8. Fearless Hunter, 9. El Abandonado, 10. Coprah, 11. Lord Divine, 12. Marshgate Lane, 13. Einsteins Folly, 14. Pas des Secrets

2, H, 2 1/2, 3 1/2, N, 1/2, H, 2, 2, 1 1/2, 1 1/2, 3, 5

Zeit: 1:49,70

Boden: gut

Vierter Gruppe-Sieg für **Hurricane Red**, ein Sohn des vor einiger Zeit eingegangenen **Hurricane Run** (Montjeu). 15 Rennen hat Hurricane Red jetzt gewonnen, dieses Rennen bereits zum zweiten Mal nach 2015, dazu das Pramms Memorial (Gr. III), dn Oslo Cup (Gr. III) und das Svensk Derby (LR). Seit Jahren gehört er zur festen Größe der skandinavischen Grand Prix-Szene, zweimal lief er in Deutschland, hatte dabei aber nicht viel zu bestellen. Als Zweijähriger war er bei der Breeze Up Sale von Arqana in Frankreich für 30.000 Euro Richtung Skandinavien verkauft worden.

Er ist ein Bruder der Listensiegerinnen Bernieres (Montjeu) und **Iccapada** (Mastercraftsman) – Letztere gewann ebenfalls am Montag die Bloomers Vase (LR) –, die Mutter hat zwei Rennen in Frankreich gewonnen. Sie ist Schwester von Simplex (Rainbow Quest), Listensieger, Zweiter im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) und Deckhengst. Aus der Familie stammt auch **Marienbard** (Caerleon), Sieger im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und im Großen Preis von Baden (Gr. I).

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Der beste ältere Meiler in Europa: Ribchester gewinnt die Queen Anne Stakes. www.galoppfoto.de

Royal Ascot, 20. Juni

Queen Anne Stakes - Gruppe I, 706000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

RIBCHESTER (2014), H., v. **Iffraaj** - **Mujarah** v. **Marju**, Bes.: **Godolphin**, Zü.: **A. Thompson & M. O'Brien**, Tr.: **Richard Fahey**, Jo.: **William Buick**

2. **Mutakayyef** (*Sea the Stars*), 3. **Deauville** (*Galileo*), 4. **Spectre**, 5. **Kaspersky**, 6. **Dutch Connection**, 7. **Cougar Mountain**, 8. **Oh This Is Us**, 9. **Lightning Spear**, 10. **Jallota**, 11. **American Patriot**, 12. **Kool Kompany**, 13. **Miss Temple City**, 14. **Toscanini**, 15. **Ennaadd**, 16. **Dutch Uncle** • 1 1/4, H, 1, 3 1/4, H, 1 1/2, K, 5, 1, kK, 3/4, 1, H, 36

Zeit: 1:36,60

Boden: gut bis fest



Seine Stellung als bester Meiler Europas unterstrich **Ribchester** in neuer Bahnrekordzeit mit einem nicht ernsthaft gefährdeten Sieg im ersten Rennen des Meetings. Auch wenn er im Finish etwas aus der Spur geriet, hatte **William Buick** im Sattel alles im Griff. Hinter ihm war die Reihenfolge mit **Mutakayyef** und **Deauville** logisch, doch **Markus Münchs Spectre** bot unter **Stephane Pasquier** eine formidable Leistung, auf nicht einmal passendem Boden eine der besten ihrer Karriere. 2 ½ Längen war sie im Ziel hinter dem Sieger, einmal war sie noch näher dran, im Prix Jacques le Marois (Gr. I) letzten Sommer in Deauville, 2 ¼ Längen hinter ihm. Dem **Godolphin**-Hengst könnte sie demnächst in einem dieser großen Meilenrennen in Frankreich wieder begegnen, Trainer **Richard Fahey** zieht aber vorerst die Sussex Stakes (Gr. I) in Goodwood vor.

Für Ribchester war es der dritte Gr. I-Sieg, letzten Sommer hatte er in Deauville den Prix Jacques le Marois (Gr. I) gewonnen, war dann noch Zweiter in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) geworden. Beim Jah-

resdebut hatte er in Meydan im Dubai Turf (Gr. I) Rang drei belegt, gewann danach in York die Lockinge Stakes.



Ribchester und Scheich Mohammed. www.galoppfoto.de

105.000 Euro kostete der Sohn des **Darley**-Hengstes **Iffraaj** als Jährling bei Goffs, als Fohlen auch schon 78.000 Euro. Godolphin erwarb ihn zweijährig nach seinem zweiten Platz in den Gimcrack Stakes (Gr. II), ließ ihn jedoch bei Fahey, eine Politik, die bei Ankäufen aus dem Rennstall inzwischen Usus ist.

Er ist Erstling seiner wenig gelaufenen Mutter, die noch einen drei Jahre alten Hengst von **Arcano** hat, eine Jährlingsstute hat **Raven's Pass** als Vater, ein Hengstfohlen **Dubawi**. **Mujarah** ist Schwester des Curragh Cup (Gr. III)-Siegers Tactic (Sadler's Wells) und von Yaazy (Teofilo), die Listensiegerin in Frankreich war sowie Dritte im Prix de Malleret (Gr. III). Eine weitere Schwester ist Mutter von **Convergence** (Cape Cross), Siegerin in den Ballycorus Stakes (Gr. III). Die dritte Mutter ist die Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Meht-haaf (Nureyev), die wie viele Vertreter der Line in den



Spectre, hier beim Aufgalopp unter Stephane Pasquier, konnte als Vierte nicht besser abschneiden. www.galoppfoto.de

Farben von **Hamdan Al-Maktoum** am Start war. Deren Mutter **Elle Seule** (Exclusive Native) wechselte einst mit Mehthaaf im Bauch für 1,5 Millionen Dollar den Besitzer. Es ist die Familie u.a. des Gr. I-Siegers **Mon-dialiste** (Galileo) und des französischen Derbysiegers und Deckhengstes **Intello** (Galileo).

Iffraaj ist Vater von bislang 24 Gruppensiegern, acht haben Gr. I-Rennen gewonnen, darunter ist der inzwischen auch schon als Deckhengst erfolgreiche **Wootton Bassett**.

www.turf-times.de

Royal Ascot, 20. Juni

Coventry Stakes - Gruppe III, 176000 €, 2j., Distanz: 1200m

RAJASINGHE (2015), H., v. Choisir - Bunditten v. Soviet Star, Bes.: Rebel Racing, Zü.: James & Geoff Mulcahy, Tr.: Richard Spencer, Jo.: Stevie Donohue
 2. Headway (Havana Gold), 3. Murillo (Scat Daddy),
 4. Brother Bear, 5. Aqabah, 6. Prince of the Dark, 7. Romanised, 8. De Bruyne Horse, 9. Nebo, 10. Chookie Dunedin, 11. Denaar, 12. Arawak, 13. Zaman, 14. U S Navy Flag, 15. Connery, 16. Red Roman, 17. Haddaf, 18. Ivy Leaguer • K, H, H, 3/4, 1/2, H, 1/2, 1 1/4, 1, 1/2, K, 1, K, H, 1, 14

Zeit: 1:12,39

Boden: gut bis fest

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** >

Es war ein Sieg der Underdogs, denn Trainer **Richard Spencer** und Jockey **Stevie Donohue** hatten bisher mit der Siegerehrung in Royal Ascot noch keine Bekanntheit gemacht. Dabei gehörte **Rajasinghe** keineswegs zu den großen Außenseitern im Feld. Er hatte beim De-



Rajasinghe (li.) holt sich die Coventry Stakes. www.galoppfoto.de

but auf der Sandbahn in Newcastle gegen einen späteren Sieger gewonnen, doch war jetzt natürlich noch ein weiterer Sprung zu bewältigen.

65.000 Euro kostete er als Fohlen, 85.000 Pfund dann in Doncaster als Jährling. Sein Vater Choisir (Daneshill Dancer), vor 14 Jahren in Royal Ascot innerhalb von vier Tagen Sieger in den King's Stand Stakes (damals Gr. II) und in den Golden Jubilee Stakes (Gr. I), hat sich als Vererber in Europa durch **Olympic Glory** und **Starspangledbanner** ausgezeichnet. Die zweijährig erfolgreiche Mutter hat noch sechs andere Sieger auf der Bahn, darunter den in den USA erfolgreichen Bundestag (Dansili) und die listenplatziert gelaufene Kurland (Kheleyf). Eine Jährlingsstute hat **Born to Sea** als Vater. Die zweite Mutter Felicita (Catrail) war zweijährig zweifache Listensiegerin in Frankreich. Von Mutter- und Vaterseite hat Rajasinghe also eine Menge Frühreife und Schnelligkeit geerbt.

www.turf-times.de



Zusammen sind sie 187 Jahre alt: Queen Elizabeth und Prinz Philipp am Dienstag in Ascot. www.galoppfoto.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
 cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Lady Aurelia pulverisiert die Konkurrenz in den King's Stand Stakes. www.galoppfoto.de

Royal Ascot, 20. Juni

King's Stand Stakes - Gruppe I, 471000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

LADY AURELIA (2014), St., v. Scat Daddy - D'Wildcat Speed v. Forest Wildcat, Bes.: Stonestreet Stables, G. Bolton & P. Leidl, Zü.: Stonestreet Thoroughbred Holdings, Tr.: Wesley A. Ward, Jo.: John Velazquez

2. Profitable (Invincible Spirit), 3. Marsha (Acclamation), 4. Muthmir, 5. Take Cover, 6. Alpha Delphini, 7. Cotai Glory, 8. Signs of Blessing, 9. Final Venture, 10. Goldream, 11. Ardhoomey, 12. Priceless, 13. Willytheconqueror, 14. Gracious John, 15. Washington DC, 16. Medicean Man, 17. Just Glamorous

3, K, 1/2, 1 1/4, kK, H, H, 1 1/2, 1 1/4, H, N, N, 1 1/4, 2 3/4, 1/2, 25

Zeit: 0:57,45

Boden: gut bis fest



Schneller ist keine: **Lady Aurelia**, die schon im letzten Sommer den europäische Rennsport in Erstaunen gesetzt hatte, kehrte mit einem beeindruckenden Erfolg auf die große Bühne zurück und nur einer dürfte mit Bedauern zugesehen haben: **Frankie Dettori**, eigentlich als Reiter vorgesehen, fällt durch eine Armverletzung doch länger aus, für ihn sprang **John Velazquez** ein, der ohnehin vor Ort war.

Sechs Starts hat Lady Aurelia bisher absolviert, vergangenes Jahr gewann sie nach den Queen Mary Stakes (Gr. II) in Royal Ascot noch den Prix Morny (Gr. I), bei ihrem dritten Platz in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) war sie über den Berg. Ihr Trainer **Wesley Ward**, der gezeigt hat, dass man auch mit ungewöhnlichen, aus den USA kommenden Pferden, die europäische Szene aufmischen kann, hatte ihr vor Royal Ascot nur einen Vorbereitungsstart gegeben, im April in Keeneland.

Jetzt soll es in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) in York noch einmal in England an den Start gehen.

350.000 Dollar hat sie als Jährling in Keeneland gekostet, ihre Mutter **D'Wildcat Speed** (Forest Wildcat) hat 16 Rennen in Puerto Rico gewonnen, zwei andere Sieger hatte sie vor Lady Aurelia auf der Bahn, darunter einen listenplatziert gelaufenen **Tiznow**-Hengst. Ein Stutfohlen stammt von Munnings. Die nächste Mutter Velvet Panther (Pentaquod) konnte in Puerto Rico sogar 31 Rennen für sich entscheiden. Ein doch sehr exotisches Pedigree.



Da kommt Freude auf: Herzogin Kate gratuliert John Velazquez. www.galoppfoto.de

Ihr Vater, der Ende vorletzten Jahres eingegangene **Scat Daddy**, hat einen weiteren aufregenden Dreijährigen auf der Bahn, den von **Aidan O'Brien** trainierten **Caravaggio**, er läuft diesen Samstag im Commonwealth Cup (Gr. I). Es dürfte wohl eine einmalige Konstellation sein, dass ein amerikanischer Deckhengst in Europa derartige Akzente setzt.



Barney Roy (re.) verweist Lancaster Bomber und Thunder Snow auf die Plätze. www.galoppfoto.de

Royal Ascot, 20. Juni

St James's Palace Stakes - Gruppe I, 471000 €, 3j. Hengste, Distanz: 1600m

BARNEY ROY (2014), H., v. Excelebration - Alina v. Galileo, Bes.: Godolphin, Zü.: Eliza Park International, Tr.: Richard Hannon, Jo.: James Doyle

2. Lancaster Bomber (War Front), 3. Thunder Snow (Helmet), 4. Churchill, 5. Forest Ranger, 6. Rivet, 7. Mr Scaramanga, 8. Peace Envoy

1, K, 3 1/4, 3 1/2, H, 2 1/4, 43

Zeit: 1:37,22

Boden: gut bis fest



Für das Syndikat Sullivan Bloodstock hatte **Barney Roy** im September 2016 bei seinem Debut ein Maidenrennen in Haydock gewonnen und war dabei in den Blick von **Godolphin** geraten. Das Unternehmen erwarb den Hengst, ließ ihn jedoch im Stall von **Richard Hannon**, der ihn nach der Winterpause erfolgreich in den Greenham Stakes (Gr. III) vorstellte. Er lief dann in Newmarket in den 2000 Guineas (Gr. I), doch hatte er dort gegen **Churchill** (Galileo) keine Chance. Beim erneuten Aufeinandertreffen war die identische Reihenfolge erwartet worden, doch blieb der Ballydoyle-Hengst deutlich unter den Erwartungen. Schon eingangs der Zielgeraden hatte sein Reiter Probleme, der feste Boden dürfte ein Übriges getan haben.

Barney Roy war, in Bahnrekordzeit, der erste Gr. I-Sieger für seinen Vater **Excelebration** (Exceed and Excel), ein exzellenter Meiler, der für 10.000 Euro in **Coolmore** steht, in der sehr auf schnellen Erfolg ausgerichteten englisch-irischen Szene aber mit seinen Nachkommen etwas zögerlich in die Gänge kam. In Deutschland hat er **Fulminato** auf der Bahn, Zweiter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III). Barney Roy ist sein bislang einziger Gruppe-Sieger, ein Listensieger kommt hinzu.

Er kostete als Fohlen bei Tattersalls 30.000gns., als Jährling in Doncaster dann 70.000 Pfund. Die platziert gelaufene Mutter, deren Erstling er ist, hat danach Stuten von **Dark Angel** und **Kodiac** gebracht. Die zweite Mutter Cheyenne Star (Mujahid) war Siegerin in zwei Gruppe III-Rennen in Irland, den Brownstown Stakes (Gr. III) und den Ridgwood Pearl Stakes (Gr. III). Sie ist Schwester der Mutter von **Gordon Lord Byron** (Byron), ein 15facher Sieger, u.a. im Betfred Sprint Cup (Gr. I), dem Prix de la Foret (Gr. I) und den George Ryder Stakes (Gr. I).

 www.turf-times.de

Royal Ascot, 21. Juni

Jersey Stakes - Gruppe III, 106000 €, 3j., Distanz: 1400m

LE BRIVIDO (2014), H., v. Siyouuni - La Bugatty v. Dr Fong, Bes.: Prince Faisal Bin Khaled, Zü.: K. Bugada & Mme B. Bugada, Tr.: André Fabre, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Spirit of Valor (War Front), 3. Mubtasim (ARcano), 4. Parfait, 5. Dream Castle, 6. Daban, 7. Chessman, 8. True Valour, 9. Bacchus, 10. Beat the Bank, 11. Winning Ways, 12. Sir Dancealot, 13. Escobar, 14. Taamol, 15. Whitecliffsofdover, 16. Solomon's Bay, 17. Sutter County, 18. Barrington, 19. Top Score, 20. Glastonbury Song

H, 2 1/4, K, H, 2, 2 1/4, H, 2 3/4, H, K, 1/2, 1 1/4, 1 1/4, N, 2, 1 1/4, 3 1/4, 1 1/4, H

Zeit: 1:25,25

Boden: gut bis fest



Für die Buchmacher begann der zweite Tag der Woche wenig erfreulich, denn mit **Le Brivido** gewann ein Pferd, auf das in den Stunden vor dem Rennen noch richtig viel Geld unterwegs war. Kein Wunder aber auch, denn die bislang einzige Niederlage hatte er gegen **Brametot** (Rajsaman) hinnehmen müssen, in der



Heartache machte 75 Mitbesitzer glücklich. www.galoppfoto.de

Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), sein Bezwinger gewann anschließend bekanntlich den Prix du Jockey Club (Gr. I). Trainer **Andre Fabre** hätte während Royal Ascot auch ein anderes Rennen nehmen können, etwa die St. James's Palace Stakes (Gr. I), die Jersey Stakes waren letztlich eine gute Wahl, Le Brivido enttäuschte seine Anhänger nicht. Der Prix Jacques le Marois (Gr. I) wird sein nächstes Ziel sein.

Der Sohn des französischen Spitzenvererbers **Siyouni** (Pivotal) kostete als Jährling 42.000 Euro und wurde vor einem Jahr bei Arqana für 105.000 Euro an seinen jetzigen Besitzer weiterverkauft. Seine Mutter ist platziert gelaufen, sie hat noch zwei Stuten von **Le Havre** gebracht, eine ist zweijährig. **La Bugatty** ist Halbschwester zu Dansant (Dansili), der in England sechs Listenrennen auf Sand gewonnen hat und Dritter in den Hardwicke Stakes (Gr. II) war. Le Bacardy (Bahhare), ein anderer Halbbruder, war Listensieger über Sprünge. Die dritte Mutter Belle Tempete (Lovely Dancer) war Listensiegerin in Frankreich, zwei ihrer Töchter waren listenplatziert.

www.turf-times.de

Royal Ascot, 21. Juni

Queen Mary Stakes - Gruppe II, 129000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1000m

HEARTACHE (2015), St., v. *Kyllachy* - *Place in my Heart* v. *Compton Place*, Bes.: *The Hot to Trot Syndicate* - *Heartache*, Zü.: *Whitsbury Manor Stud*, Tr.: *Clive Cox*, Jo.: *Adam Kirby*

2. *Happy Like A Fool* (*Distorted Humor*), 3. *Out of the Flames* (*Showcasing*), 4. *Now You're Talking*, 5. *Neola*, 6. *Pursuing the Dream*, 7. *Darkanna*, 8. *Treasuring*, 9. *Missy Mischief*, 10. *Maybride*, 11. *Mrs Gallagher*, 12. *Lady Anjorica*, 13. *Mamba Noire*, 14. *Sirici*, 15. *Mother of Dragons*, 16. *Formidable Kitt*, 17. *Bath and Tennis*, 18. *Rioticism*, 19. *Debutante's Ball*, 20. *Wings of the Rock*, 21. *Chica La Habana*, 22. *Go Bananas*, 23. *Emilia James*

2 1/2, 1/2, K, 1, H, K, 1/2, kK, K, 1/2, kK, K, kK, 3/4,

H, 1/2, H, 1 1/2, 2 3/4, 2 3/4, K, 7

Zeit: 0:59,53

Boden: gut bis fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

75 Mitglieder umfasst das von Luke Lillingston und Sam Hoskins ins Leben gerufene **Hot to Trot Syndicate**, jeder zahlte einmalig 2.000 Pfund ein. Sieben jetzt zwei Jahre alte Pferde umfasst die aktuelle Besitzergemeinschaft, eines davon ist **Heartache**, die wie die anderen auch für zwei Rennzeiten von **Whitsbury Manor Stud** gepachtet wurde. Natürlich ist das jetzt schon eine Erfolgsgeschichte, denn einen Royal Ascot-Sieger hat man nicht jeden Tag.

Immerhin war die Stute aus dem Stall des gerade mit Sprintern sehr erfolgreichen **Clive Cox** zweite Favoritin hinter der hoch gehandelten Amerikanerin Happy Like A Fool (*Distorted Humor*), an der Coolmore noch kurzfristig einen Anteil gekauft hatte. Doch die war letztlich chancenlos gegen Heartache, die zuvor beim einzigen Start in Bath erfolgreich war. Das ist Großbritanniens einzige Rennbahn ohne Bewässerungsanlage, womit sie für festen Boden, den sie auch in Ascot antraf, schon prädestiniert war.



Heartache machte 75 Mitbesitzer glücklich. www.galoppfoto.de

Schnell genug ist sie gezogen. Ihr Vater **Kyllachy** (Pivotal) ist ein profilierter Vererber von Fliegern, die Mutter **Place in my Heart** hat zweijährig gewonnen, war Listensiegerin in Bath und Dritte im Prix de Saint-Georges (Gr. III) über 1000 Meter. Heartache ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute hat **Showcasing** als Vater. Ihr Bruder Leitrim House (*Cadeaux Genereux*) hat die Tetrarch Stakes (Gr. III) gewonnen, deren Mutter Lonely Heart (*Midyan*) war Dritte in einem Listenrennen in Goodwood. Ein guter Flieger in der Familie war **Stepper Point** (*Kyllachy*), erfolgreich in den Sapphire Stakes (Gr. II) und den Flying Five Stakes (Gr. III).

www.turf-times.de


"like" us on
Facebook
<http://www.facebook.com/turftimes>

Wichtig?

W E N N
 S I E D A S
 L E S E N
 K Ö N N E N
 D A N N
 L E S E N
 E S A U C H
 I H R E
 K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich,
 Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der
 Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
 schicken wir Turf-Times
 an rund 4.000 Entscheider
 der internationalen
 Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR
 Daniel Delius
 Telefon: +49 (0) 171 3426048
 E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!

Royal Ascot, 21. Juni

**Duke of Cambridge Stakes - Gruppe II, 206000 €, 4j.
 u. ält. Stuten, Distanz: 1600m**

*QEMAH (2013), St., v. Danehill Dancer - Kartica v. Rain-
 bow Quest, Bes.: Al Shaqab Racing, Zü.: Ecurie Cadran
 Bissons, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Grégory Benoist*
 2. Aljazzi (Shamardal), 3. Usherette (Shamardal), 4.
 Smart Call, 5. Aim to Please, 6. Turret Rocks, 7. Dawn
 of Hope, 8. Pirouette, 9. Greta G, 10. Furia Cruzada,
 11. Same Jurisdiction, 12. Mix and Mingle, 13. Opal
 Tiara, 14. Summer Icon • 3/4, H, 3/4, 2, 1/2, K, 2 1/4, H,
 H, 5, 1, 3 1/2, 1 1/2

Zeit: 1:38,34

Boden: gut bis fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Qemah bleibt in Royal Ascot ungeschlagen. www.galoppfoto.de

Royal Ascot bleibt ein bevorzugter Platz von **Qemah**,
 denn dort blieb sie auch bei ihrem zweiten Auftritt ungeschlagen.
 Vor Jahresfrist war sie in den Coronation Stakes (Gr. I) erfolgreich
 gewesen, kam jetzt als Favoritin eine Stufe tiefer zum Zuge. Zwei-
 jährig hatte sie bei drei Starts in Longchamp gewonnen, war Dritte
 im Prix Marcel Bousac (Gr. I) geworden. Im vergangenen Jahr startete
 sie mit einem Erfolg im Prix de la Grotte (Gr. III), war danach Dritte
 in der von ihrer Trainingsgefährtin **La Cressonnière** (Le Havre)
 gewonnenen Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I). Nach dem Sieg in
 den Coronation Stakes legte sie im Prix Rothschild (Gr. I) in Deauville
 nach, beendete die Saison dann als Dritte in den Matron Stakes (Gr. I).

Diese Saison wählte Trainer **Jean-Claude Rouget** mit einem Gruppe
 III-Rennen über 1400 Meter in Lingfield einen etwas ungewöhnlichen
 Saisonstart, dort wurde sie nur Zweite, konnte sich jetzt um viele
 Kilos steigern. Der Prix Rothschild ist jetzt wieder ein Thema für sie.

200.000 Euro hatte sie als Jährling bei Arqana gekostet, ist Erstling
 ihrer Mutter, Dritte im Prix Fille de l'Air (Gr. III), Dritte auch zweimal
 in Listenrennen. Sie hat eine dreijährige Siegerin von **Henrythenavigator**,
 einen zwei Jahre alten **Lawman**-Hengst und einen Jährlingshengst von
Charm Spirit. Drei ihrer Geschwister haben gewonnen, die nächste
 Mutter ist die Listensiegerin Cayman Sunset (Night Shift), die in
 den USA und Kanada Gr.-platziert gelaufen, Schwester des Gr. III-
 Siegers I'm Supposin (Posen) ist.

Sie ist einer der letzten herausragenden Nachkommen von **Danehill
 Dancer** (Danehill), der sich vornehmlich mit Hengsten wie **Choisir**,
Mastercraftsman oder **Planteur** hervorgetan hat, aber auch Vater
 der Gr. I-Siegerinnen **Eso-terique** und **Legatissimo** ist.



Highland Reel überzeugt mit einer starken kämpferischen Leistung. www.galoppfoto.de

Royal Ascot, 21. Juni

Prince of Wales's Stakes - Gruppe I, 882000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2000m

HIGHLAND REEL (2012), H., v. *Galileo* - Hveger v. *Danehill*, Bes.: *Derrick Smith, Susan Magnier, Michael Tabor*, Zü.: *Hveger Syndicate*, Tr.: *Aidan O'Brien*, Jo.: *Ryan Moore*

2. *Decorated Knight* (*Galileo*), 3. *Ulysses* (*Galileo*), 4. *Queen's Trust*, 5. *Scottish*, 6. *Mekhtaal*, 7. *Johannes Vermeer*, 8. *Jack Hobbs*

1 1/4, kK, 3/4, 1, H, 1 1/2, 1/2

Zeit: 2:05,04

Boden: gut bis fest



Mitte der Zielgeraden schien das Schicksal von **Highland Reel** schon besiegelt zu sein, denn **Decorated Knight** und **Ulysses** waren bereits neben ihm aufgetaucht, schienen ihn schon passiert zu haben. Doch **Ryan Moore** hatte auf dem Fünfjährigen längst noch nicht alle Reserven mobilisiert, er zog noch einmal entscheidend an, gewann am Ende fast sicher. Es war eine der besten Leistungen dieses harten, enorm kompatiblen Pferdes, das die ganze Welt bereist hat und vielleicht noch gar nicht am Ende seiner Möglichkeiten ist.

Highland Reel hatte zweijährig beim dritten Start die Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood gewonnen. Vorletztes Saison begann er mit hochkarätigen Platzierungen, so als Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I). Nach dem Erfolg in den Gordon Stakes (Gr. III) in Goodwood wurde er auf eine Übersee-Route geschickt, er gewann die Secretariat Stakes (Gr. I) über 2000 Meter in Arlington und war Dritter in der Cox Plate (Gr. I) im australischen Moonee Valley. Zum Jahresende holte er sich dann noch die Hong Kong Vase (Gr. I) in Sha Tin.

Letztes Jahr gewann er die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I), war Zweiter im „Arc“, holte sich den Breeders' Cup Turf (Gr. I) und war bei der Titelverteidigung in der „Vase“ Zweiter. Zum Saisonauftakt enttäuschte er im Dubai Sheema Classic (Gr. I), gewann dann den Coronation Cup (Gr. I) und schaffte jetzt beim 23. Start seinen neunten Treffer, den sechsten auf Gr. I-Ebene.

Highland Reel hatte als Jährling immerhin 460.000gns. gekostet, ist auch interessant gezogen. Seine Mutter **Hveger** (Danehill) stammt aus Australien, wo sie Zweite in den Australia Oaks (Gr. III) und Dritte in den Australasian Oaks (Gr. II) war. Sie kam 2009 nach Europa, ist eine rechte Schwester von **Elvstroem**, der vier Gr. I-Rennen in Australien gewonnen hat, darunter den Caulfield Cup (Gr. I), dazu den Dubai Duty Free (Gr. I), in Europa u.a. Platz zwei im Prix d'Ispahan (Gr. I) und Rang drei in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) belegte. Er steht inzwischen als Deckhengst im **Haras du Petit Tellier** in Frankreich. Ein Halbbruder ist Haradasun (Fusaichi Pegasus), zweimaliger Gr. I-Sieger in Australien, Sieger auch in den Queen Anne Stakes (Gr. I). Deren Mutter **Circles of Gold** (Marscay) hat sechs Rennen, darunter die AJC Oaks (Gr. I) für sich entscheiden können. **Idaho** (Galileo), der rechte Bruder zu Highland Reel, gehörte nach seinen Platzierungen in den Derbys in England und Irland zu den besten Dreijährigen Europas 2016, gewonnen hat er die Great Voltigeur Stakes (Gr. I). Eine rechte Schwester von Highland Reel und Idaho brachte bei der Tattersalls October Yearling Sale 625.000gns., sie ging nach Australien. Ein Jährlingshengst stammt ebenfalls von **Galileo** ab.



Big Orange rettet sich gegen Order of St. George noch so gerade ins Ziel. www.galoppfoto.de

Royal Ascot, 22. Juni

Gold Cup - Gruppe I, 471000 €, 4j. u. ält., Distanz: 4000m

BIG ORANGE (2011), W., v. Duke of Marmalade - Miss Brown to You v. Fasliyev, Bes.: W. J. & T. C. O. Gredley, Zü.: Stetworth & Middle Park Studs, Tr.: Michael Bell, Jo.: James Doyle

2. *Order of St George (Galileo), 3. Harbour Law (Lawman), 4. She Is No Lady, 5. Torcedor, 6. Sheikhzayed-road, 7. Sweet Selection, 8. Prince of Arran, 9. Nearly Caught, 10. Endless Time, 11. Harrison, 12. Quest for More, 13. Trip to Paris, 14. Simple Verse*

kK, 6, 1/2, 2 3/4, 1/2, 1 1/4, K, 4, 2 3/4, 10, 40, 13, 23 • Zeit: 4:22,40

Boden: gut bis fest



Der Siegertrainer Michael Bell (li.) und Aidan O'Brien, der Trainer des Zweitplatzierten. www.galoppfoto.de

Mit einem dramatischen Finish endete Europas größtes Steherrennen, nach 4000 Metern lag gerade einmal ein kurzer Kopf und der Sieger musste auch noch eine längere Überprüfung der Rennleitung überstehen. Big Orange, ein bewährter Frontrenner, hatte nahezu vom Start bis ins Ziel das Heft in der Hand, galoppierte zunächst an zweiter Stelle, ging aber Mitte des Weges nach vorne. Der klare Favorit Order of St. George musste schon relativ früh bemüht werden, entwickelte in der Zielgeraden großen Speed und rückte immer näher. Kurz klebte er an Big Orange, wurde von diesem auch leicht zur Seite gedrängt, doch rennentscheidend war es sicher nicht. Jockey James Doyle war kurzfristig für den verletzten Frankie Dettori eingesprungen, der nach Lady Aurelia schon den zweiten großen Treffer in dieser Woche verpasste.

Big Orange zählt schon seit Jahren zu den besten und populärsten Stehern auf der Insel, sechs Gruppensiege stehen jetzt auf seinem Konto. Zweimal war er in seiner

Karriere auch im Melbourne Cup (Gr. I) am Start, vor zwei Jahren war er Fünfter, vergangenen Herbst Zehnter.

Er stammt aus der eigenen Zucht der seit Jahren stark engagierten Gredley-Familie. Die Mutter **Miss Brown to You** ist Siegerin, Big Orange ist ihr zweites Fohlen. Zwei Töchter von **Manduro** haben gewonnen. Die zweite Mutter Almaaseeh hat vor allem Military Attack (Oratorio), Gr. I-Sieger in Singapur, und den mehrfachen Gr. III-Sieger Almaty (Dancing Dissident) gebracht. Zur Familie gehört auch der Gr. I-Sieger **Red Cadeaux** (Cadeaux Genereux). Noch stärker wird das Papier weiter hinten, die dritte Mutter Al Bahathri (Blushing Groom) war nicht nur selbst dreijährig Championstute in Irland, sie ist u.a. auch Mutter des Deckhengstes **Haafhd**.

Big Oranges Vater Duke of Marmalade (Danehill), in Deutschland als Vater des Derbysiegers Nutan bekannt, steht im Drakenstein Stud in Südafrika.

Royal Ascot, 22. Juni
Norfolk Stakes - Gruppe II, 118000 €, 2j., Distanz: 1000m

SIOUX NATION (2015), H., v. *Scat Daddy* - *Dream the Blues* v. *Oasis Dream*, Bes.: *Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier*, Tr.: *Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore*

2. *Santry* (*Harbour Watch*), 3. *Cardsharp* (*Lonhro*), 4. *Frozen Angel*, 5. *It Dont Come Easy*, 6. *True Blue Moon*, 7. *McErin*, 8. *Koditime*, 9. *Consequences*, 10. *Havana Grey*, 11. *Billy Dylan*, 12. *Nine Below Zero*, 13. *Pilkington*, 14. *Viscount Loftus*, 15. *Gift in Time*, 16. *New Empire*, 17. *Poorauld Josephine*

1/2, 1 1/2, 3/4, 1, N, H, 1 1/4, H, 1 1/2, N, 2, 1 3/4, 1 1/4, 3, 5, 23

Zeit: 1:00,88

Boden: gut bis fest



Es dürfte eine Seltenheit sein, dass ein Zweijähriger, im Training bei **Aidan O'Brien**, mit **Ryan Moore** im Sattel in Royal Ascot zu einer Quote von 14:1 antritt. Und gewinnt. **Sioux Nation**, mit vier vorhergehenden Starts der Routinier im Feld, hatte auch nicht unbedingt eine aufregende Form vorzuweisen. Bei seinen ersten beiden Versuchen, jeweils als Favorit am Start, wurde er Dritter bzw. Zweiter, beim dritten Mal legte er als 2:11-Favorit seine Maidenschaft ab. Schwach war dann seine Vorstellung in einem Listenrennen auf dem Curragh, wo er nur Sechster und Vorletzter wurde.

Ryan Moore fand jedoch die richtige Spur, war einer von vier Jockeys, der auf der Tribüne gegenüberliegenden Seite unterwegs war, so kam der Hengst auf der gegenüber dem letzten Start kürzeren und wohl auch besseren Distanz sicher hin.

Es war ein weiterer großer Treffer für seinen vor zwei Jahren eingegangenen Vater **Scat Daddy** (Johannesburg), der in dieser Woche schon mit **Lady Aurelia** in den Schlagzeilen war und dies am Freitag mit **Caravaggio** wiederholen kann. Die Mutter hat dreijährig gewonnen, sie hat noch einen Jährlingshengst aus dem letzten Jahrgang von Scat Daddy. Die nächste Mutter Catch the Blues (Bluebird) war eine ausgezeichnete Fiegerin, hat die Ballyogan Stakes (Gr. III) gewonnen und war vielfach in großen Sprints platziert, so als Dritte im Haydock Sprint Cup (Gr. I). Sie ist zweite Mutter von **My Catch** (Camacho), Sieger im Prix de Cabourg (Gr. III).

 www.turf-times.de

Royal Ascot, 22. Juni
Hampton Court Stakes - Gruppe III, 106000 €, 3j., Distanz: 2000m

BENBATL (2014), H., v. *Dubawi* - *Nahrain* v. *Selkirk*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Darley*, Tr.: *Saeed bin Suroor*, Jo.: *Oisin Murphy*

2. *Orderofthegarter* (*Galileo*), 3. *Mirage Dancer* (*Franke*), 4. *Taj Mahal*, 5. *Irishcorrespondent*, 6. *Speedo Boy*, 7. *Mucho Applause*, 8. *Zamleek*, 9. *Kings Gift*, 10. *Grey Britain*, 11. *Rodaini*, 12. *Bay of Poets*, 13. *Savile Row*



Benbatl gewinnt für *Godolphin* unter *Oisin Murphy*. www.galoppfoto.de

1/2, 3/4, 5, 1/2, 1, 1, H, 2 1/2, H, 1, 1 1/4 • Zeit: 2:05,40

Boden: gut bis fest



Mit vier Starts war **Benbatl** ein noch relativ wenig geprüfter Dreijähriger, doch hatte er sein Können schon mehrfach unter Beweis gestellt. Mitte April erst debütierte er erfolgreich über 1400 Meter in Doncaster, war dann Dritter in den Craven Stakes (Gr. III) und Zweiter in den Dante Stakes (Gr. II). Grund genug, ihn im Epsom Derby (Gr. I) zu satteln, wo er sich als Fünfter sehr gut verkaufte. Sein Trainer ging mit ihm in der Distanz wieder zurück, was von Erfolg gekrönt war. Langfristig sollen die Champion Stakes (Gr. I) über 2000 Meter, wohl seine ideale Distanz, das Ziel sein.

Der **Dubawi**-Sohn kommt aus eigener Zucht, schon die Mutter lief in den Maktoum-Farben. Sie war für Trainer **Roger Varian** die erste große Siegerin, gewann den Prix de l'Opera (Gr. I) und die Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I). **Benbatl** ist ihr Erstling, danach folgen Hengste von **New Approach** und **Dansili**. **Nahrain** ist eine Halbschwester von Baharah (Elusive Quality), eine mehrfache Listensiegerin. Die nächste Mutter **Bahr** (Generous) war in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) und den Musidora Stakes (Gr. II) erfolgreich. Die Familie kommt ursprünglich aus Australien/Neuseeland.

Nichts zu bestellen hatte **Savile Row** (Ransom O'War), der einzige Starter während Royal Ascot 2017 aus einem deutschen Rennstall. Der Schützling von **Erika Mäder** fand nie richtig ins Rennen und kam nur auf den letzten Rang.

 www.turf-times.de



A day to remember: Familie Hilgert vom Capricorn Stud und Trainerin Erika Mäder. www.galoppfoto.de

Royal Ascot, 22. Juni

Ribblesdale Stakes - Gruppe II, 235000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2400m

*CORONET (2014), St., v. Dubawi - Approach v. Dars-
haan, Bes. u. Zü.: Denford Stud, Tr.: John Gosden, Jo.:
Olivier Peslier*

2. *Mori (Frankel)*, 3. *Hertford Dancer (Foxwegde)*,
4. *Rich Legacy*, 5. *Apphia*, 6. *Alluringly*, 7. *Coconut
Creme*, 8. *The Sky Is Blazing*, 9. *Serenada*, 10. *Gracious
Diana*, 11. *Astronomy's Choice*, 12. *Naughty or Nice
H*, 1, 1 1/2, 1 1/4, 2 1/4, 1/2, N, 1
1/4, kK, 5, 9 • Zeit: 2:32,06

Boden: gut bis fest



Coronet kommt mit viel Schwung gerade noch hin. www.galoppfoto.de

Vier Stuten hatte **John Gosden** gesattelt, Erster-Dritter war er am Ende, dazwischen schob sich nur die favorisierte *Mori (Frankel)*, die auch kurz wie die Siegerin aussah, doch gegen den Speed von **Coronet** hatte sie keine Chance. Dabei sah es Mitte der Zielgeraden kurzzeitig nicht aus, denn die Stute geriet in eine Zwickmühle, sein Reiter musste sie nach außen bugsieren, es ging dann gerade noch einmal gut.

Zweijährig hatte sie ihre beiden Starts siegreich gestaltet. Sie gewann beim Debut in Leicester, war dann in den Zetland Stakes (LR) erfolgreich. In dieser Saison lief sie zweimal auf höchster Ebene. Im Prix Saint-Alary (Gr. I) war sie Dritte, Fünfte dann, allerdings weit geschlagen, in den Epsom Oaks (Gr. I). Die große Steherin profitierte sicher auch von der schnellen Bahn.

Ihr Vater **Dubawi** (Dubai Millennium) hat wieder einmal einen großen Tag, vierzig Minuten vor Coronet hatte **Benbatl** für ihn gepunktet. Die Mutter **Approach** war Listensiegerin und Zweite in den May Hill Stakes (Gr. III), in den USA zudem Winstar Galaxy Stakes (Gr. II). Ihr bislang bester Nachkomme war Midas Touch (Galileo), der die Derrinstown Stud Derby Trial Stakes (Gr. II), mehrfach in großen Rennen in Europa und Australien platziert war, so als Zweiter im Irish Derby (Gr. I), als Deckhengst aufgestellt wurde. Approach ist eine Schwester zum Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Sieger und Deckhengst **Aussie Rules** (Danahill) aus der großen „A“-Familie von **Kirsten Rausing Lanwades Stud**.

 www.turf-times.de

PFERDE

Frankel-Premiere in Südamerika

Frankel (Galileo) hat jetzt auch in Südamerika seinen ersten Sieger gestellt. Bertolina Fra, eine drei Jahre alte Stute, gewann in Santiago/Chile ein Rennen für ihre Altersklasse als heiße Favoritin. Die Tochter einer Shamardal-Stute ist im August 2014, also zu Konditionen der südlichen Hemisphäre, in Kentucky zur Welt gekommen und wurde dort auch aufgezogen. Züchter und Besitzer ist die Don Alberto Corporation, ein chilenisches Unternehmen, das in den vergangenen Jahren weltweit erhebliche Investitionen getätigt hat.

Gun Runner ohne Probleme

Knapp drei Monate nach seinem zweiten Platz zu Arrogate (Unbridled's Song) im Dubai World Cup (Gr. I) gab es für den vier Jahre alten Gun Runner (Candy Ride) eine erfolgreiche Rückkehr auf die Rennbahn. Unter Florent Geroux gewann der von Steve Asmussen trainierte Hengst in Churchill Downs/Kentucky das mit 500.000 Dollar dotierte Stephen Foster Handicap (Gr. I) über 1800 Meter als 15:10-Favorit Start-Ziel gegen Honorable Duty (Distorted Humor) und Breaking Lucky (Lookin At Lucky), sein achter Sieg beim 15. Start. Langfristiges Ziel für Gun Runner ist in diesem Jahr der Breeders' Cup Classic (Gr. I).

► **Klick zum Video**

Comeback verschoben

Vor über zwei Jahren, im Mai 2015, hatte **Karpino** (Cape Cross) in den Farben von Qatar Racing sein letztes Rennen bestritten. In Köln war er im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) erfolgreich gewesen, sein dritter Sieg beim dritten Start. Anschließend warf ihn eine Verletzung aus der Bahn, eine lange in Reha schloss sich in England an, seit einiger Zeit ist er wieder im Stall von Andreas Wöhler in Gütersloh. Eigentlich war sein Comeback in Hamburg vorgesehen, doch das Altersgewichtsrennen, für das er genannt war, fällt aus. Vier Nennungen waren dem Veranstalter zu wenig.

Verkauf besiegelt

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe geschrieben, wurde der drei Jahre alte Wallach **Villardo** (Jukebox Jury), ein ehemaliger BBAG-Jährling aus der Zucht von Gunther Barth, vom Rennstall Wöhler nach Australien verkauft. Den Deal abgewickelt haben die HFTB Racing Agency und Renello Bloodstock.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Dortmund, 25. Juni

30. Grosser Preis der Wirtschaft - Alfred Zimmermann-Memorial

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1750m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1 **8 Palace Prince**, 60.5 kg **Filip Minarik**
Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho
2012, 5j., db. H. v. Areion - Palace Princess (Tiger Hill)
1-4-5-5-2-1-6-7-6-9 **55:10**

2 **2 Noor Al Hawa**, 59.5 kg **Eduardo Pedroza**
Al Wasmayah Farm / Andreas Wöhler
2013, 4j., F. H. v. Makfi - Majestic Roi (Street Cry)
2-1-1-1-1-2-3-3-1-3 **45:10**

3 **1 Wonnemond**, 59.5 kg **Bayarsaikhan Ganbat**
Stall Frohnbach / Sascha Smrczek
2013, 4j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako)
3-2-1-1-1-1-1-8-1-6 **50:10**

4 **7 Bonusdargent**, 58.5 kg **Cyrille Stefan**
Zalim Bifov / Pia Brandt
2012, 5j., b. H. v. Kendargent - Quadded Bere (Epistolaire)
5-10-6-3-4-2-4-3-15-7 **290:10**

5 **4 Wild Chief**, 58.5 kg **Alexander Pietsch**
Stall Fürstenhof / Jens Hirschberger
2011, 6j., db. H. v. Doyen - Wild Angel (Acatenango)
3-1-8-5-8-4-6-6-5-3-1 **80:10**

6 **10 Boscaccio**, 57.5 kg **Dennis Schiergen**
Rainer Hupe + Friends / Christian Sprengel
2013, 4j., b. H. v. Mount Nelson - Bianca de Medici (Medicean)
1-2-7-10-8-1-1-1 **100:10**

7 **3 Cashman**, 57.5 kg **Jozef Bojko**
Stall Turffighter / Andreas Wöhler
2013, 4j., F. W. v. Soldier of Fortune - Crystals Sky (Hernando)
7-1-5-7-2-9-1-1-6 **210:10**

8 **9 El Loco**, 57.5 kg **Martin Seidl**
Gestüt Röttgen / Markus Klug
2013, 4j., F. H. v. Lope de Vega - Elora (Alkalde)
6-2-3-3-11-2-2-2-2-1 **110:10**

9 **6 Nordico**, 57.5 kg **Stephen Hellyn**
Eckhard Sauren / Mario Hofer
2011, 6j., F. H. v. Medicean - Norwegian Pride (Diktat)
11-6-9-7-6-3-7-7-4-2 **290:10**

10 **5 Dragon Lips**, 54.5 kg

Stall Lintec / Andreas Suborics
2014, 3j., db. H. v. Footstepsinthesand - Devilish Lips (Königstiger)
4-1-2-2-5

Andrasch Starke

40:10

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Finale in Royal Ascot

Freitag, 23. Juni

Ascot/GB



Behält er die weiße Weste? Caravaggio tritt Freitag im Commonwealth Cup an. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Commonwealth Cup – Gr. I, 471.000 €, 3 j., 1200 m
Coronation Stakes – Gr. I, 471.000 €, 3 j. Stuten, 1600 m
King Edward VII Stakes – Gr. II, 265.000 €, 3 j., 2400 m
Queen's Vase Stakes – Gr. II, 106.000 €, 3 j., 2800 m
Albany Stakes – Gr. III, 94.000 €, 2 j. Stuten, 1200 m

Samstag, 24. Juni

Ascot/GB

Diamond Jubilee Stakes – Gr. I, 706.000 €, 4 j. u. ält., 1200 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

Hardwicke Stakes – Gr. II, 265.000 €, 4 j. u. ält., 2400 m

Sonntag, 25. Juni

Mailand/ITY

Premio Primi Passi – Gr. III, 77.000 €, 2 j., 1200 m

Mittwoch, 28. Juni

Maisons-Laffitte/FR

Prix Daphnis – Gr. III, 80.000 €, 3 j. Hengste und Wallache, 1800 m

mit **Enjoy Vijay**, Tr.: **Peter Schiergen**

Prix de Ris-Orangis – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Furia (2014), St., v. **Campanologist** – Fair Breeze, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 11. Juni in Warschau/Polen, 2000m, ca. €2.200

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €30.000 an Andrzej Zielinski



Carneau (2013), H., v. **It's Gino** – Crimson Glory, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 11. Juni in Kazanat/Kasachstan, Nat.-Gr. I, 2400m

BBAG-Herbstauktion 2014, €4.500

Norab (2011), W., v. **Galileo** – Night Woman, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 15. Juni in Fontwell/Großbr., Hürdenr., 3800m, ca. €4.400

Dominating (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Dominante, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 16. Juni in Sandown/Großbr., Hcap, 2800m, ca. €4.700

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €34.000 an Mark Johnston

Severus (2010), W., v. **Shirocco** – Shikoku, Zü.: **Capricorn Stud**

Sieger am 17. Juni in Limerick/Irland, Hcap, 1300m, €7.084

Varenes (2011) W., v. **Champs Elysees** – Macara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 17. Juni in Strömsholm/Schweden, Hürdenr., 3700m, ca. €3.100

BBAG-Jährlingsauktion 2012, €20.000 an Meridian International



Meshardal (2010), W., v. **Shamardal** – Melody Fair, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 17. Juni in York/Großbr., Hcap, 1200m, ca. €8.900

Quadrona (2014), St., v. **Hamond** – Quadraga, Zü.: **Gestüt Helenenhof**

Siegerin am 17. Juni in Zagreb/Kroatien, 1600m

BBAG-Herbstauktion 2015, €2.400 an Chris Richner

Night Music (2013), St., v. **Sea The Stars** – Night Woman, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 18. Juni in Mailand/Italien, Premio Paolo Mezzanotte, Listenr., 2200m, €16.575

Morning Star (2010), W., v. **Silvano** – Maratea, Zü.: **Gestüt Erftmühle**

Sieger am 18. Juni in Meran/Italien, Hürdenr., 3000m, €4.500

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2011

Diamantstrom (2014), W., v. **Linngari** – Diamantwelle, Zü.: **Gerhard Sindermann**

Sieger am 18. Juni in Wissembourg/Frankreich, 2400m, €6.000

Lord of Karma (2013), W., v. **Kalatos** – La Calia, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 18. Juni in Wissembourg/Frankreich, Hürdenr., 3600m, €6.720

Arman (2005), W., v. **Lando** – Ariane Zwei, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger in totem Rennen am 18. Juni in Meran/Italien, Gran Steeple Chase di Roma, Gr. III, 5000m, €8.925

Angara (2015), St., v. **Soldier Hollow** – Achinora, Zü.: **Sergej Penner**

Siegerin am 18. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 1000m, ca. €950

Solini (2009), W., v. **Paolini** – Sacari, Zü.: **Gestüt Franken**

Sieger am 18. Juni in Karlsbad/Tschechien, Hcap, 3200m, ca. €2.800

Pale Martini (2013), W., v. **Kandahar Run** – Pats Martini, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 18. Juni in Karlsbad/Tschechien, Hcap, 1200m, ca. €1.150

Peridot (2010), W., v. **Desert Prince** – Page Dans Ma Vie, Zü.: **Gestüt Erftmühle**

Sieger am 18. Juni in Sabac/Serbien, 1300m

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2011

Light Treading (2015), St., v. **Maxios** – Limeira,
Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Siegerin am 18. Juni in Bro Park/Schweden, 1200m, ca.
€10.250

BBAG-Herbstauktion 2016, €12.000 an Börje Olsson

Le Colonel (2012), H., v. **Sabiango** – La Hermana,
Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 18. Juni in Zürich-Dielsdorf/Schweiz,
3000m, ca. €5.800

BBAG-Herbstauktion 2013, €22.000 an Anton Kräuliger



Chantilly (2012), St., v. **Areion** – Caesarina, Zü.: **Gestüt Evershorst**

Siegerin am 18. Juni in Sabac/Serbien, 1600m

BBAG-Herbstauktion 2016, €1.500 an Zoran Lukic

Isango (2014), H., v. **Hamond** – Isarca, Zü.: **Gestüt Helenenhof**

Sieger am 18. Juni in Sabac/Serbien, 2200m

BBAG-Herbstauktion 2015, €4.000 an Vladimir Vukojevic

Steel Blade (2009), H., v. **Dashing Blade** – Selva Nera,
Zü.: **Stall Meerbusch**

Sieger am 20. Juni in Dieppe/Frankreich, Am.-Verkaufsr., 2200m, €7.500

Molly King (2013), W., v. **Lando** – Molly Maxima,
Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 20. Juni in Dax/Frankreich, Hcap, 3000m,
€8.000

Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2014**



Dallas Affair (2014), St., v. Soldier Hollow - Daytona,
Zü.: Gestüt Haus Ittlingen

Siegerin am 22. Juni in La Teste de Buch/Frankreich,
Prix La Sorellina, Listenr., 1600m, €27.500

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €120.000 an John McCormack

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

High Dream Milena (2015), Siegerin am 17. Juni in
Chantilly/Frankreich, 1200m

KANDAHAR RUN

Radio Ga Ga (2011), Sieger am 18. Juni im Kincsem
Park/Ungarn, 1600m

LORD OF ENGLAND

Senator Frost (2013), Sieger am 17. Juni in Lyon-Pa-
rilly/Frankreich, 1000m

Filou (2011), Sieger am 18. Juni in Zürich-Dielsdorf/
Schweiz, 1600m

Design (2013), Sieger am 18. Juni in Warschau/Polen,
2000m

TERTULLIAN

Tertian (2012), Sieger am 15. Juni in Jägersro/Schwe-
den, 1200m (Sand)

THEWAYYOUARE

Hard Headed (2011), Siegerin am 20. Mai in Thistle-
down/USA, 1600m (Sand)

Thewaythewindblows (2012), Sieger am 17. Juni in
Grosseto/Italien, 1750m

Wayway (2012), Sieger am 18. Juni in Zürich-Diels-
dorf/Schweiz, 2300m

